

# SPORTFORUM

präsentiert von ARAG



Das Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

Nr. 189 | Mai 2022

PLUS vier Seiten Sportjugend Schleswig-Holstein



» LSV-PROJEKTE  
LAUFEN WIEDER!



Ihre Partnerin für Wasserstoff



Ihr Partner für LED-Beleuchtung

Jetzt  
beraten lassen!

Besuchen Sie uns unter  
[www.hansewerk.com/  
klimaschutz](http://www.hansewerk.com/klimaschutz)  
und finden Sie Ihren  
Ansprechpartner.

Partner  
für Klimaschutz



Ihr Partner für CO<sub>2</sub>-Bilanzen



Ihr Partner für Fernwärme

## Partner fürs Klima gesucht?

Sie wollen etwas fürs Klima tun und dabei möglichst Ihre Kosten senken? Unsere Spezialisten haben die richtigen Lösungen für Ihr Unternehmen oder Ihre Kommune. Übrigens: Wir nutzen die Lösungen auch bei uns selbst, weil wir als Unternehmensgruppe bis 2030 klimaneutral werden wollen.

Mehr Energie. Weniger CO<sub>2</sub>



Hanse  
Werk



Ihre Partnerin für BHKW



Ihr Partner für E-Ladesäulen

# Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Sport im Verein ist nach wie vor hoch attraktiv, denn aus unserer Online-Bestandserhebung 2022 ergibt sich, dass wir im organisierten Sport eine Trendumkehr verzeichnen können: Gemeinsam konnten wir den Abwärtstrend aus den Vorjahren mit abnehmenden Mitgliederzahlen trotz der großen pandemiebedingten Herausforderungen für unsere Sportvereine im Land erfolgreich stoppen.

Die Gesamtmitgliederzahl ist wieder leicht um 1,22 Prozent gestiegen. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Kinder in die Sportvereine zurückgekehrt sind. Bei den unter Sechsjährigen ergibt sich sogar ein Mitgliederzuwachs von fast elf Prozent. Dies ist deshalb so wesentlich, weil für die positive Entwicklung der Jüngsten in unserer Gesellschaft, die während der Pandemie besonders unter Bewegungsmangel gelitten haben, ausreichende Bewegung und Sport elementar sind.

Zum Jahresbeginn konnten wir landesweit 747.991 reguläre Mitgliedschaften verzeichnen. Außerdem sind in den Vorjahren zu den regulären Mitgliedschaften jährlich rund 250.000 Aktive hinzugekommen, die über alternative Teilnahmeformen im Verein Sport getrieben haben. Dies ergibt sich daraus, dass flexiblere Mitgliedschaftsformen in den Vereinen zugenommen haben. Denn bei den größeren Sportvereinen gab es häufig Kursangebote und Kurzzeitmitgliedschaften, darüber hinaus vielfältige Kooperationsformen der Vereine mit Schulen, Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen und Betrieben. All diese Formen erschienen oftmals am Jahresende nicht in der Mitgliederstatistik der Vereine. Deshalb haben wir die berechtigte Hoffnung, dass auch diese Formen des Sporttreibens in den Vereinen sehr bald wieder in erheblichem Umfang möglich sein werden. Unsere Zielmarke muss es sein, wieder die Zahl von einer Million bewegter Menschen über die im LSV organisierten Vereine zu erreichen.

Die aktuellen Zahlen zeigen nach unserer Auffassung, dass die Sportvereine im ganzen Land weiterhin eine hohe und langfristig wirkende Bindungskraft besitzen. Die sportbegeisterten Menschen in Schleswig-Holstein haben den vereinsgebundenen Sport während der Pandemie schmerzlich vermisst und sind trotz weitreichender Einschränkungen des regulären Sportbetriebes ihren Vereinen treu geblieben. Sie haben damit ihre Wertschätzung für die großartige Arbeit, die in den Vereinen unter schwierigen Bedingungen geleistet wurde, zum Ausdruck gebracht.

Von der Verlagerung von Indoor-Angeboten in den Außenbereich über die Konzeption und Durchführung von neuen Online-Angeboten bis hin zu Hilfsangeboten, die weit über den reinen Sportbetrieb hinausgehen, sind die Vereine sehr kreativ und erfinderisch gewesen, um ihre Mitglieder zu halten. Dafür möchte ich allen Beteiligten danken, die durch ihr großes Engagement dazu beigetragen haben, dass unsere Mitgliederzahlen sich wieder in die richtige Richtung entwickeln konnten.

Die Ausbreitung des Coronavirus hat mehr als zwei Jahre lang erhebliche Auswirkungen auf den vereinsgebundenen Sport gehabt. Umso wichtiger ist es, dass unsere sportlichen Aktivitäten nun überall in der Gesellschaft wieder deutlich in Erscheinung treten. Menschen wieder an Bewegung heranzuführen und ihnen ein Angebot zur physischen und psychischen Gesunderhaltung zu bieten, ist in der jetzigen Phase elementar. Deshalb freue ich mich sehr, dass unsere über 2.500 Vereine ihre vielfältigen Angebote für die Kleinsten bis hin zu den Hochaltrigen nun mehr und mehr wieder voll umfänglich präsentieren können.

Hans-Jakob Tiessen  
Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



Foto: stock.adobe.com/Rawpixel.com

# Inhalt

<i>LSV-Bestandserhebung 2022: Trendumkehr bei den Mitgliederzahlen</i>	5	<i>Rückblick auf den Verbandstag beim KSV Nordfriesland</i>	26
<i>LSV-Aktion „Familien in Bewegung“: BSG Eutin bringt erfolgreich Familien an den Ball</i>	8	<i>Trauer um NDSB-Präsident Peter Kröhnert</i>	27
<i>Hinweis zum 5. Schleswig-Holsteinischen SportDIALOG</i>	9	<i>Deutsche Meisterschaften für Show-Gruppen im Rollkunstlauf in Kiel</i>	28
<i>Online-Anmeldung für den 25. „Tag des Sports“ ab sofort möglich</i>	9	<i>Wir suchen die „Sterne des Sports“</i>	29
<i>SPORT IM PARK 2022 – jetzt informieren und Förderung beantragen</i>	10	<i>ARAG Sportversicherung informiert: Wer bezahlt eigentlich bei einem Unfall?</i>	30
<i>Tanja Löwnich-Loesch verstärkt LSV-Team</i>	10	<i>Beim Hundesport-Turnier: Wenn ein Gast das Banner zerstört</i>	31
<i>Erfolgreiche digitale Dialoge „Perspektiven für den Vereinssport“</i>	12	<i>Sportpiktogramme zur Nutzung für Vereine und Verbände</i>	31
<i>Sportjugend Schleswig-Holstein</i>	15 - 18	<i>Neues aus der Steuer-Hotline: Dauerbrenner in der Steuer-Hotline</i>	32
<i>Erfolgreicher Start der Gesundheitsvorträge rund um den Bewegungsapparat</i>	20	<i>Informationen zum Datenschutz, Teil 22: Das berechnete Interesse und die Nachweisbarkeit der Interessenabwägung</i>	33
<i>GenderTIME im Juni 2022</i>	20	<i>Spendenaufruf und Soforthilfefonds für ukrainische Sportler/-innen: Sportler/-innen helfen Sportler/-innen</i>	36
<i>Aktuelle Angebote des Bildungswerks Mai/Juni 2022</i>	21	<i>Termine Steuer-Hotline</i>	36
<i>Köpfe, Klubs, Ideen: Calisthenics: Im eigenen Körper liegt die Kraft</i>	22		
<i>Rückblick auf den Landesturntag am 23. April in Trappenkamp</i>	24		
<i>TSB Flensburg und TSV Reinbek Preisträger bei Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“</i>	25	<i>Titel: „Familien am Ball bei der DSG Eutin“, Foto: Stefan Arlt</i>	

**DU HAST JEDEN TAG DIE MÖGLICHKEIT, BESSER ZU WERDEN!**

Sport macht glücklich, fit und hält gesund.  
Wann startest du?

sportdeutschland.de

WIR SIND SPORTDEUTSCHLAND  
**DOSB**  
OLYMPIC RINGS

# LSV-Bestandserhebung 2022: Trendumkehr bei den Mitgliederzahlen

- Gesamtmitgliederzahl um 1,22 Prozent gestiegen
- Fast 11 Prozent Zuwachs bei den unter Sechsjährigen

Die im LSV organisierten Vereine verzeichnen landesweit **747.991 reguläre Mitgliedschaften**. Dies bedeutet gegenüber 2021 (738.987) einen Zuwachs um **1,22 Prozent bei der Zahl der regulären Mitgliedschaften – nach coronabedingtem Rückgang 2020 um 4,4 %**.

Bei den unter Sechsjährigen gibt es sogar einen Mitgliederzuwachs von fast elf Prozent. Der Mitgliederanstieg in der Altersklasse von 0 bis 18 Jahre liegt insgesamt bei rund 3,7 Prozent und in der Altersklasse von 19 bis 26 Jahre bei 1,7 Prozent. Bei den Erwachsenen insgesamt ist die Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr fast gleich geblieben (+0,07 Prozent). Dabei gibt es in der Altersklasse von 27 bis 40 Jahre (+1,8 Prozent) und bei den über 60-Jährigen (+0,4 Prozent) Mitgliederzuwächse, lediglich bei den 41- bis 60-Jährigen ist ein leichter Mitgliederrückgang von ca. 1,8 Prozent zu verzeichnen.

Insgesamt sind zwischen Nord- und Ostsee 2.518 Sportvereine im Landessportverband organisiert (2021: 2.524). Dies bedeutet ein Minus von 0,24 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Der mitgliederstärkste Verein des Landes Schleswig-Holstein ist mit 6.398 Mitgliedern der Verein für Freizeit-

und Gesundheitssport an der Uni Kiel, gefolgt vom Kieler MTV mit 5.446 Mitgliedern. Auf dem dritten Platz steht der Elmshorner MTV (4.612 Mitglieder). Mit 4.577 Mitgliedern folgt der VfL Pinneberg vor dem TSB Flensburg (4.119).

Unter den „Top Ten“ der insgesamt 54 Fachverbände innerhalb des LSV stellen die Turner mit 159.514 Mitgliedern unverändert den mitgliederstärksten Fachverband. Fußball liegt wie im Vorjahr auf Platz zwei (119.504), vor Tennis (45.963), Handball (36.621) und dem Pferdesport (35.003). Unter den 20 größten Fachverbänden des LSV konnten zum Stichtag der Bestandserhebung 14 Verbände ein Mitgliederplus verzeichnen. Die größten Zuwächse hatten dabei Volleyball (+11,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr), Basketball (+9,97 Prozent) und Tennis (+5,02 Prozent) – und dies trotz der schwierigen Umstände während der Corona-Pandemie.

Die drei größten der 15 Kreissportverbände (KSV) des Landessportverbandes sind der KSV Rendsburg-Eckernförde (83.158 Mitglieder), der KSV Pinneberg (75.950) und der Sportverband Kiel (62.550).

Stefan Artt

## Mitgliedschaften in den verschiedenen Jahrgangsguppen

LEBENSJAHR	BIS 6	7 - 14	15 - 18	JUG. GESAMT	19 - 26	BIS 26 GESAMT	27 - 40	41 - 60	ÜBER 60	ERW. GESAMT	GESAMT
2022	48.886	139.200	56.515	244.601	74.936	319.537	98.165	177.902	152.387	503.390	747.991



## Rangliste der Kreissportverbände für das Jahr 2022

RANG	KSV	2022	2021	DIFF.	DIFF. %
1.	Rendsburg-Eckernförde	83.158	82.066	1.092	1,33
2.	Pinneberg	75.950	74.256	1.694	2,28
3.	Kiel	62.550	61.839	711	1,15
4.	Segeberg	60.539	59.503	1.036	1,74
5.	Stormarn	57.510	56.513	997	1,76
6.	Ostholstein	55.742	55.423	319	0,58
7.	Schleswig-Flensburg	54.759	54.676	83	0,15
8.	Nordfriesland	52.641	52.134	507	0,97
9.	Herzogtum Lauenburg	46.023	45.305	718	1,58
10.	Dithmarschen	40.761	41.042	-281	-0,68
11.	Plön	39.265	38.621	1.511	4,00
12.	Lübeck	38.691	37.754	70	0,18
13.	Steinburg	36.124	36.177	-53	-0,15
14.	Flensburg	19.939	19.720	219	1,11
15.	Neumünster	14.191	14.295	-104	-0,73
16.	Ohne KSV-Anbindung	10.148	9.663	485	5,02
<b>GESAMTZAHLN</b>		747.991	738.987	9.004	1,22

## Rangliste der LSV-Mitgliedsvereine für das Jahr 2022

RANG	VEREIN	2022	2021	DIFF.	DIFF. %
1.	Verein für Freizeit- und Gesundheitssport an der Uni Kiel	6.398	6.134	264	4,30
2.	Kieler MTV von 1844 e.V.	5.446	5.873	-427	-7,27
3.	Elmshorner Männer-Turnverein v. 1860 e.V.	4.612	4.690	-78	-1,66
4.	VfL Pinneberg e.V.	4.577	4.442	135	3,04
5.	TSB Flensburg von 1865 e.V.	4.119	4.086	33	0,81
6.	Sportverein Henstedt-Ulzburg e.V.	3.921	4.065	-144	-3,54
7.	Sport-Club Itzehoe e.V.	3.887	3.960	-73	-1,84
8.	Ahrensburger TSV von 1874 e.V.	3.833	3.841	-8	-0,21
9.	SV Tungendorf Neumünster v. 1911 e.V.	3.821	3.808	13	0,34
10.	TSV Bargtheide von 1868 e.V.	3.782	3.667	115	3,14
11.	TuRa Harksheide von 1945 e.V.	3.667	3.694	-27	-0,73
12.	Turn- und Sportverein Reinbek von 1892 e.V.	3.415	3.297	118	3,58
13.	Norderstedter Sport- und Freizeit-Verein e.V.	3.406	3.112	294	9,45
14.	Kieler S.V. Holstein von 1900 e.V.	3.312	2.681	631	23,54
15.	Turn- und Sportverein Kronshagen e.V.	2.941	2.931	10	0,34

## Rangliste der Landes- und Sportfachverbände für das Jahr 2022

RANG	LANDES- UND SPORTFACH-VERBAND	2022	2021	DIFF.	DIFF. %
1.	Turnen	159.514	162.584	-3.070	-1,89
2.	Fußball	119.504	114.242	5.262	4,61
3.	Tennis	45.963	43.764	2.199	5,02
4.	Handball	36.621	36.989	-368	-0,99
5.	Pferdesport	35.003	34.991	12	0,03
6.	Segeln	30.845	30.023	822	2,74
7.	Golf	29.858	28.679	1.179	4,11
8.	Schützen	21.414	21.687	-273	-1,26
9.	Schwimmen	16.577	16.329	248	1,52
10.	Tischtennis	15.576	15.500	76	0,49
11.	Leichtathletik	15.367	15.170	197	1,30
12.	Reha- und Behindertensport	14.695	15.771	-1.076	-6,82
13.	Tanzen	12.536	13.017	-481	-3,70
14.	Volleyball	9.545	8.591	954	11,10
15.	Sportfischen	6.695	6.515	180	2,76
16.	Rudern	5.762	5.737	25	0,44
17.	Basketball	5.558	5.054	504	9,97
18.	Badminton	5.521	5.360	161	3,00
19.	Kanu	5.181	4.993	188	3,77
20.	Judo	4.528	4.551	-23	-0,51
21.	Karate	4.266	4.345	-79	-1,82
22.	Kickboxen	3.282	2.623	659	25,12
23.	Boxen	3.128	2.928	200	6,83
24.	Motorsport SH	2.793	2.898	-105	-3,62
25.	Radsport BDR	2.606	2.579	27	1,05
26.	Schach	2.579	2.510	69	2,75
27.	Luftsport	2.545	2.481	64	2,58
28.	Hockey	2.380	2.216	164	7,40
29.	Tauchen	2.323	2.162	161	7,45
30.	Motoryacht	2.105	1.940	165	8,51
31.	American Football u. Cheerleading	2.005	2.490	-485	-19,48
32.	Ju-Jutsu	1.827	1.875	-48	-2,56
33.	Triathlon	1.802	1.923	-121	-6,29
34.	Kegeln	1.587	1.753	-166	-9,47
35.	Taekwondo	1.535	1.635	-100	-6,12
36.	Einrad	1.431	1.118	313	28,00
37.	Floorball	1.424	1.449	-25	-1,73
38.	Cheerleading	1.321	903	418	46,29
39.	Rollsport	1.210	1.383	-173	-12,51
40.	Skilauf	1.169	1.213	-44	0,00
41.	Dart	854	774	80	10,34
42.	Aikido	711	802	-91	0,00
43.	Fechten	679	652	27	4,14
44.	Eissport	541	550	-9	-1,64
45.	Billard	540	540	0	0,00
46.	Baseball	496	488	8	1,64
47.	Ringens	377	395	-18	-4,56
48.	Gewichtheben	369	334	35	10,48
49.	Sqash	261	243	18	7,41
50.	Minigolf	213	210	3	1,43
51.	Radsport-Solidarität	117	96	21	21,88
52.	Kendo	71	74	-3	-4,05
53.	Moderner Fünfkampf	42	51	-9	-17,65
54.	Gehörlosensport	40	45	-5	-11,11
<b>GESAMT-MITGLIEDSCHAFTEN</b>		644.892	637.225	7.667	1,20

ENDLICH WIEDER IM VEREIN:  
**DIE KLEINSTEN  
IN BEWEGUNG  
BRINGEN.**

[WWW.LSV-SH.DE](http://WWW.LSV-SH.DE)



**LSV**   
*Sport - bei uns ganz oben!*

Landessportverband Schleswig-Holstein

**COME  
BACK**  
DER GEMEINSCHAFT

LSV-Aktion „Familien in Bewegung“

## BSG Eutin bringt erfolgreich Familien an den Ball

**Johanna Fischer, Projektleiterin der Aktion „Familien in Bewegung“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV), hat am 29. April gemeinsam mit Reinhard Wunsch, Serviceregionsleiter der AOK NordWest, und Fabian Thiesen, Abteilungsleiter Spielbetrieb des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV), im Rahmen eines Besuches bei der Ballspielgemeinschaft (BSG) Eutin, die landesweite LSV-Aktion „Familien in Bewegung“ vorgestellt. Zugleich erhielten alle Anwesenden, zu denen auch Jürgen Fischer, Vorstandsmitglied des Kreissportverbandes Ostholstein, sowie Medienvertreterinnen und -vertreter gehörten, einen persönlichen Eindruck von der praktischen Umsetzung der Aktion.**

Bei der BSG Eutin werden Familien erfolgreich unter dem Motto „Familien an den Ball“ für die Sportart Fußball begeistert und gemeinsam auf den Platz gebracht. Damit ist die BSG Eutin der erste Sportverein in Schleswig-Holstein, der das etablierte Projekt „Familien in Bewegung“ in der Sportart Fußball anbietet.

„Familien in Bewegung“ ist eine Aktion, die der LSV gemeinsam mit seinen Landesfachverbänden Aikido, Judo, Ju-Jutsu, Karate, Tischtennis, Pferdesport, Schwimmen, Segeln, Golf, Kanu, Badminton, Floorball, Tanzen, Tennis, Einrad, Handball, Hockey, Volleyball, Basketball, Leichtathletik, Fußball und Rudern durchführt. Partner dieses

Projektes ist die AOK NordWest. Ziel ist es, Kindern und ihren Eltern in verschiedenen Sportarten die Möglichkeit zu geben, den Vereinssport gemeinsam als Familie zu erleben. Familien sollen angeregt werden, ihre gemeinsame Freizeit in noch größerem Maße für das sportliche Erleben zu nutzen. Dieses Angebot verbessert die konditionellen Fähigkeiten wie Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit und es werden die koordinativen Fähigkeiten optimiert. Vor allem aber fördert die Aktion die psychische Stärke der Kinder und den Zusammenhalt in der Familie.

LSV-Projektleiterin Johanna Fischer erläutert: „Eltern kommt eine zentrale Rolle zu, wenn es darum geht, Familiengesundheit zu fördern. Sie sind Vorbilder für ihre Kinder. Ob bei Ernährung, Bewegung oder Medienkonsum – Eltern geben den Ton an und schaffen damit gesundheitsrelevante Lebensbedingungen für ihre Kinder. Wenn Eltern sich viel bewegen, ihre Freizeit aktiv gestalten und mit ihren Kindern viel unternehmen, wirkt sich das positiv auf die Entwicklung und die Gesundheit der Kinder aus. Sie haben weniger Beschwerden und sind besser drauf.“

Fabian Thiesen, beim SHFV auch für Breitensportangebote zuständig, erklärte: „Fußball ist weit mehr als nur die Einteilung nach Altersklassen und Wettbewerbe um Meisterschaften und Pokale. Fußball für die Familie kann ein erster Schritt in den Sportverein sein, es kann aber auch für sich stehen.“ Mit Beginn dieses Jahres ist der SHFV in dieses Projekt eingestiegen, aktuell laufen vier Fußballangebote im Rahmen dieser Aktion, Anträge für zwei weitere liegen bereits vor.

Serviceregionsleiter Reinhard Wunsch begründet das Engagement der AOK NordWest als Präventionspartner des LSV: „Wir möchten die Familien in Schleswig-Holstein zu einer gesünderen Lebensweise motivieren und unterstützen deshalb gern dieses Projekt. Denn gemeinsame Bewegung hält alle in der Familie gesund, bringt Spaß und sorgt auch für ein gutes Familienklima. Aus unserer AOK-Familienstudie wissen wir: Kinder, die regelmäßig gemeinsam mit ihren Eltern sportlich aktiv sind, entwickeln seltener Übergewicht und können besser mit Stresssituationen umgehen als Kinder, die sich nicht regelmäßig gemeinsam mit ihren Eltern bewegen.“

Das Angebot „Familien in Bewegung“ wird mit vielen unterschiedlichen Sportarten in Kursform von Vereinen in ganz Schleswig-Holstein angeboten. Die Teilnahme an diesen Kursen ist auch ohne Vereinsmitgliedschaft möglich. Teilnehmen können nicht nur „traditionelle Familienverbände“ oder Patchwork-Familien, sondern auch Mutter, Vater, Kind, Großeltern mit Enkelkindern, Lebensgemeinschaften oder auch Freunde und Partner aus einer Hausgemeinschaft.



Foto: Harald Klipp

Papa Florian Käding mit Anton und Mattis.

Bei der BSG Eutin wird ab Mai ein weiterer Kurs „Familien an den Ball“ starten. Interessierte Familien sind herzlich eingeladen, sich beim Verein nach den neuen Terminen für das Familien-Fußballangebot zu erkundigen. Helmut Groskreutz, BSG-Ehrenvorsitzender und Übungsleiter in diesem Projekt, sagt: „Unser Ziel muss es sein, dieses Angebot fest im Verein zu verankern.“ Sein Blick richtet sich auch darauf, die Zahl der Sportbegeisterten zu erhöhen, die eine Familienmitgliedschaft eingehen.

Pro Jahr werden im Rahmen dieser Aktion mehr als 50 Kurse in Kooperation mit den zuvor genannten 22 Fachverbänden sowie dem Rehabilitations- und Behindertensportverband durchgeführt.

*Stefan Arlt*

## SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

### 5. Schleswig-Holsteinischer Sport DIALOG

## PROVINZIAL

**Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wird in diesem Jahr der SportDIALOG endlich wieder stattfinden. Am Freitag und Samstag des Pfingstwochenendes heißen wir alle Interessentinnen und Interessenten im Veranstaltungszentrum in Kiel (Faluner Weg 2, ehemalige Sparkassenakademie) herzlich willkommen.**

Zwei Tage lang werden sich alle Beteiligten intensiv u.a. mit der Organisationsentwicklung in Vereinen und Verbänden auseinandersetzen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht



das Thema „Zukunft des Sports“ und die Frage, wie der organisierte Sport mit den aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen umgehen kann.

Die Anmeldung für den 5. Schleswig-Holsteinischen Sport-DIALOG des Landessportverbandes am 3. und 4. Juni 2022 erfolgt ausschließlich online. Der Link ist unter [www.lsv-sh.de/sportdialog](http://www.lsv-sh.de/sportdialog) zu finden.

Eine detaillierte Auflistung der Foren und weitere wichtige Infos finden Sie im Programm des SportDIALOGs, das ebenfalls unter [www.lsv-sh.de/sportdialog](http://www.lsv-sh.de/sportdialog) zu finden ist.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an [sportdialog@lsv-sh.de](mailto:sportdialog@lsv-sh.de).

*Johanna Fischer*

## Online-Anmeldung für den 25. „Tag des Sports“ ab sofort möglich

**Am 4. September 2022 ist es endlich wieder soweit, der „Tag des Sports“ findet statt. Am ersten Sonntag des Monats werden der Landessportverband Schleswig-Holstein, seine Mitgliedsvereine und -verbände sowie seine Partner wieder die breite Vielfalt des organisierten Sport präsentieren. Erstmals wird der „Tag des Sports“, der in diesem Jahr zum 25. Mal durchgeführt wird, sowohl in Kiel rund um das Haus des Sports als auch dezentral an vielen verschiedenen Orten im ganzen Land Schleswig-Holstein stattfinden.**

Ihr möchtet Euch mit Eurem Verein oder Verband beim „Tag des Sports“ in Kiel oder dezentral mit Aktionen wie Mitmachangeboten, Infoständen, einem Schnuppertraining oder ähnlichen Aktivitäten beteiligen? Ihr möchtet den

Besucherinnen und Besuchern Eure Sportart näherbringen und sie zu Bewegung, Spiel und Sport motivieren? Dann meldet Euch an und seid dabei – zeigt den Menschen im Land, was der organisierte Sport zu bieten hat!

Eine Online-Anmeldung ist ab sofort unter <https://www.lsv-sh.de/tagdessports> möglich.

*Johanna Fischer*



# SPORT IM PARK 2022 – jetzt informieren und Förderung beantragen

**Mit dem Projekt „SPORT IM PARK“ reagiert der Landes-sportverband Schleswig-Holstein (LSV) auf Veränderungen der Sportnachfrage und unterstützt landesweit Vereinsinitiativen für Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum.**

Nach einem sehr erfolgreichen Projektstart im letzten Jahr setzt der LSV „SPORT IM PARK“ auch 2022 fort. Bisher wurden im ersten Quartal schon 15 Angebote von neun Vereinen eingereicht, womit der erfolgreiche Start aus dem letzten Jahr auch 2022 fortgesetzt wird. Alle laufenden Angebote sind auf der digitalen Sportlandkarte des Projekts einsehbar.

Interessierte Vereine können sich unter <https://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/sport-im-freien/sport-im-park/> über das Projekt informieren und selber einen Förderantrag stellen. Jedes Angebot wird vom LSV mit 500 Euro gefördert.

Förderfähig sind Angebote, die:

- für Teilnehmende ohne vorherige Anmeldung oder Vereinsmitgliedschaft freizugänglich sind,
- für Teilnehmende kostenlos und unverbindlich sind,
- gesundheits- bzw. präventionsorientiert sind,
- von qualifizierten Übungsleitenden (mind. ÜL-C-Lizenz) angeleitet werden,
- und pro Jahr mindestens zwölf Trainingseinheiten umfassen.

Unterstützt und begleitet wird das Projekt von der AOK NordWest, dem Präventionspartner des LSV.

Weitere Informationen zu „SPORT IM PARK“ gibt es bei Fynn Okrent (Tel.: 0431-6486-113; E-Mail: [fynn.okrent@lsv-sh.de](mailto:fynn.okrent@lsv-sh.de)).



Fynn Okrent



## Tanja Löwnich-Loesch verstärkt LSV-Team

**Zum 1. März 2022 hat Tanja Löwnich-Loesch ihre Tätigkeit beim Landessportverband Schleswig-Holstein aufgenommen.**

Die gebürtige Kielerin verstärkt beim LSV den Bereich Finanzen und Verwaltung, sowohl in der Buchhaltung als auch in der Zentrale im Kieler Haus des Sports. Die 49-Jährige lebt mit ihrer Familie in Schwentinental und mag es, in ihrer Freizeit mit ihren Nordic Walking-Stöcken an der Schwentine und an Schleswig-Holsteins Küsten unterwegs zu sein. Vor ihrer Tätigkeit beim LSV hat die serviceorientierte Bürokommunikationskauffrau

viele Jahre in ähnlicher Position für ein großes Kieler Unternehmen gearbeitet. Tanja Löwnich-Loesch freut sich auf viele freundliche Menschen – sei es am Telefon oder persönlich im Haus des Sports.

Stefan Arlt



Foto: Stefan Arlt

# Bleib am Ball. Geh zur Vorsorge!

Nutzen Sie unsere kostenfreien Vorsorge-Angebote:  
Gehen Sie regelmäßig zum Check-up sowie zur Vorsorge  
für Männer und Frauen. So lassen sich Herz-, Kreislauf- und  
Nierenerkrankungen sowie Störungen des Stoffwechsels  
wie Diabetes etc. frühzeitig erkennen und behandeln.

Bleiben Sie gesund - mit Ihrer AOK NordWest.

**Mehr erfahren auf [aok.de/vorsorge](https://aok.de/vorsorge)**

AOK NordWest  
Die Gesundheitskasse.



# Erfolgreiche digitale Dialoge „Perspektiven für den Vereinssport“

**Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hat seit Beginn der Corona-Pandemie seine Vereine und Verbände sehr engmaschig und stets zeitnah über die für den organisierten Sport relevanten Änderungen in den Corona-Landesverordnungen informiert. Hinzu kamen Videokonferenzen mit den Kreissport- und Landesfachverbänden, in denen die relevanten Paragraphen der Verordnungen erklärt und deren praktische Umsetzung diskutiert wurden.**

In vier digitalen Dialogen, aufgeteilt nach den Regionen Nord, Süd, West und Ost sowie unter Einbeziehung der jeweiligen Kreissportverbände hat der LSV nun im März dieses Jahres mit jeweils zehn Vereinsvertretungen aus jedem Kreissportverband die Folgen der Corona-Pandemie für den Vereinssport diskutiert.

Die Fragestellungen, die während der Veranstaltungen, vornehmlich in Kleingruppen, diskutiert wurden, lauteten u.a.: Wie hat sich die Situation in den Vereinen während der Pandemie entwickelt und wie gehen die Vereine mit diesen Veränderungen um? Was sind aktuell die größten Herausforderungen? Welche Unterstützungsleistungen seitens der Verbände werden erwartet?

Das Format des direkten Austausches mit dem LSV und anderen Vereinen wurde von den Teilnehmenden äußerst positiv bewertet. Bei allen vier Veranstaltungen wurde intensiv diskutiert. Schnell wurden Schwerpunktthemen wie die Gewinnung und Bindung von Übungsleitenden und ehrenamtlich Engagierten, die Qualifizierung von Mitarbeitenden sowie die (Rück-)Gewinnung von Kindern und Jugendlichen für den Vereinssport nach der Pandemie herausgearbeitet. Angeregt wurde darüber hinaus, das

Format der digitalen Dialoge auch im Kontext anderer Themenstellungen zu nutzen.

Im Fachausschuss Breitensport im LSV werden nun alle Ergebnisse und Anregungen aus den Dialogen gesammelt, geclustert und in Form von Handlungsempfehlungen zusammengefasst. Allen interessierten Vereinen und Verbänden werden diese dann zur Verfügung gestellt. Auch im Sportforum wird über die Auswertung der Veranstaltungen und deren Ergebnisse berichtet.

*Thomas Niggemann*



Iris Kröner,  
Landesdirektorin der AOK NordWest

*„Dass innere und äußere Grenzen  
überwunden werden können –  
individuell persönliche oder aber gemeinsam  
mit dem Team. Alles ist möglich.“*

Das habe ich beim Sport gelernt.

Mehr unter [www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

# DURCHHALTEN

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

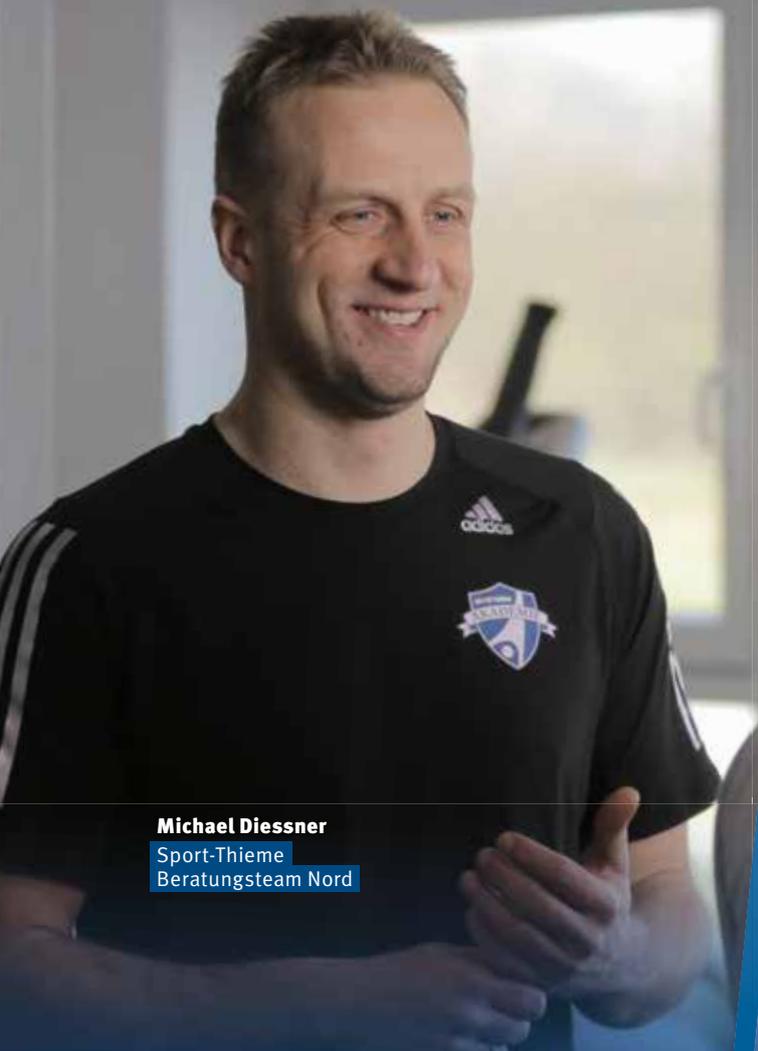
Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit  **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein

**LSV**   
*Sport - bei uns ganz oben!*  
Landessportverband Schleswig-Holstein



**Michael Diessner**  
Sport-Thieme  
Beratungsteam Nord



**Oliver Radtke**  
Sport-Thieme  
Beratungsteam Nord



0422601

## VOR-ORT-BERATUNG

**Profitieren Sie vom Sport-Thieme Vor-Ort-Beratungs-Service. Unser ausgebildetes Fachpersonal berät Sie individuell bei der Einrichtung oder Anschaffung von:**

- Sport-, Fitness- und Bewegungsanlagen
- Montagedienstleistungen und Hallensanierungen
- Leichtathletikanlagen
- Snoezelen- und Therapieräumen
- Spielplatzgeräten
- Kletter- und Skateanlagen
- Psychomotorik- und SI-Räumen
- Schwimmbädern – und vielem mehr!

**Wir sind für Sie da!**

Sie haben Fragen oder benötigen einen Termin?  
Wir beraten Sie gerne!

**Tel. 040 669000-70**

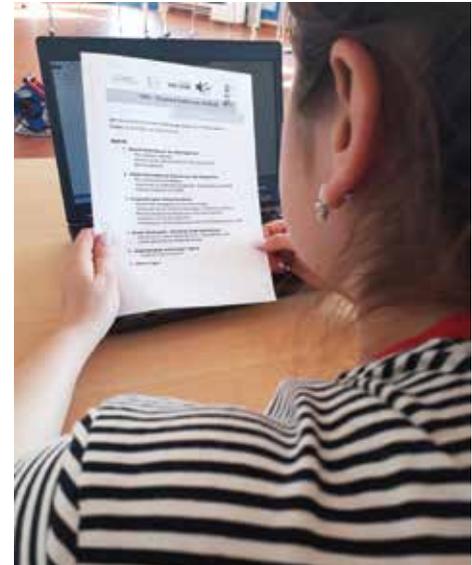
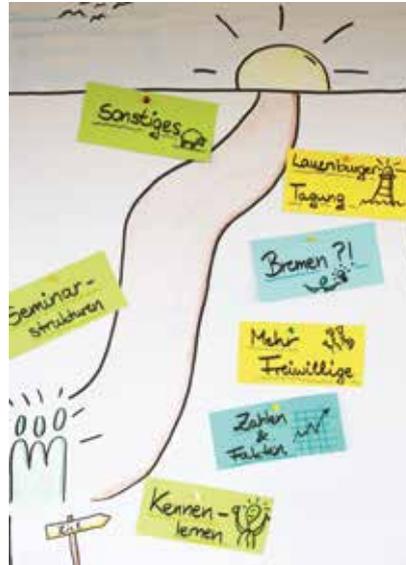
**beratung-nord@sport-thieme.de**



**8 Beratungs-Teams – und für Sie in Hamburg!**

Unsere 8 Beratungs-Teams garantieren kurze Wege, um Sie kompetent und individuell vor Ort zu beraten.

## Freiwilligendienste (FWD)-Nordlichter-Meeting in Schwerin



Auf Einladung der Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern konnte nach zweijähriger Pause erstmalig wieder ein gemeinsames Nordlichter-Meeting der hauptamtlichen FWD-Referent/-innen der hsj, der sjmv und der sjsh in Präsenz durchgeführt werden. Ziel des ganztägigen Meetings im Haus des Sports in Schwerin war es, uns über verschiedene FWD-Themen ergebnisorientiert auszutauschen und damit gemeinsam die Freiwilligendienste im Sport weiterzuentwickeln.

Neben den Themen Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung junger Engagierter, Wachstumsstrategien, gemeinsame Ausgestaltung der Seminarstrukturen und verschiedene Seminarformate (Präsenz, Hybrid, Digital) ging es auch um

die Gestaltung aktueller Seminarinhalte (z.B. Ukraine als Thema im Rahmen politischer Bildung/pädagogischer Begleitung im Abschlussseminar). Darüber hinaus konnten erste vorbereitende Maßnahmen für die geplante FWD-Nordlichter-Tagung im kommenden FWD-Jahrgang mit ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern, zuständigen hauptamtlichen Personen und Teamer/-innen und Sprecher/-innen besprochen werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an die beiden hauptamtlichen FWD-Kolleg/-innen Svea und Kim für das gelungene Meeting in Schwerin.

*Kristina Exner-Carl*

## Initiative „Kein Kind ohne Sport!“: Erste Starter-Pakete im Jahr 2022 verliehen

Mit Unterstützung von:



Auch im Jahr 2022 wird es in allen Regionen des Landes wieder Verleihungen von Starter-Paketen der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ geben, die die sjsh gemeinsam mit der Schleswig-Holstein Netz AG vornimmt. Als erste Vereine konnten sich jetzt der TSV Nahe (KSV Segeberg), der TSV Jörl (KSV Schleswig-Flensburg), die SV Lieth (KSV Pinneberg) der Edendorfer SV (KSV Steinburg) und der Triple F aus Reinbek (KSV Stormarn) über jeweils ein Starter-Paket freuen.

Der TSV Nahe, der während des vereinseigenen Jugendfußballtrainings ausgezeichnet wurde, verfügt unter anderem



in der Fußball- sowie der Leichtathletikabteilung über viele minderjährige Mitglieder. Genauso bieten die weiteren Sparten, beispielsweise Badminton, Judo oder Turnen, umfangreiche Sport- und Partizipationsmöglichkeiten für



Maren Schümann (Botschafterin der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ und 2. Vorsitzende des KSV Steinburg) verlieh das Starter-Paket in Itzehoe an den Edendorfer SV.

Kinder und Jugendliche. Neben diesen regelmäßigen Angeboten in den verschiedenen Vereinssparten ist der TSV auch immer wieder mit kreativen Ansätzen aktiv, organisiert zum Beispiel besondere Highlights für die Kinder und Jugendlichen. So möchten die Vereinsverantwortlichen am 21. Mai unter dem Motto „Ab zum Sport und mit Freunden treffen“ ein Kindersportfest veranstalten. Zielsetzung ist es dort, die Nachwuchsarbeit aktiv zu unterstützen und die Vielfalt des Sports im TSV Nahe sportartübergreifend zu präsentieren. Die beim Sportfest angebotenen Übungen sollen für alle Interessierten umsetzbar sein, um die Kinder und Jugendlichen nachhaltig für Aktivitäten in der gelebten Gemeinschaft des TSV zu begeistern.

Der TSV Jörl feierte die Verleihung des Starter-Paketes mit einem Turnfest für alle vereinseigenen Kinderturngruppen. Im ländlich geprägten Umfeld der Gemeinde Jörl kommt dem örtlichen Sportverein eine besonders große Bedeutung zu, da die Kinder und Jugendlichen nur eine begrenzte Anzahl an Freizeitangeboten eigenständig erreichen können. Deshalb ist es die Zielsetzung der Verantwortlichen, vor Ort ein attraktives Sportprogramm zu bieten, das nach Möglichkeit alle Minderjährigen anspricht. Um einen möglichst niedrigschwelligen Zugang für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen, verfügt der Verein über eine bewusst moderat



Christoph Menge (stellvertretender Vorsitzender der sjsh) und Stefan König (Vorsitzender der Sportjugend im KSV Pinneberg) besuchten den SV Lieth.



v.l.n.r.: Ralf Loell (Kommunalmanager der Schleswig-Holstein Netz AG), Marion Blasig (stellvertretende Vorsitzende der sjsh), Yvonne Hubert (Übungsleiterin des TSV Jörl), Silke Hünefeld (Bürgermeisterin der Gemeinde Jörl) und Johanna Martensen (1. Vorsitzende des TSV Jörl) mit dem Starter-Paket.

gehaltene Beitragsstruktur und die Familien werden bei der Inanspruchnahme des Bildungs- und Teilhabepaketes unterstützt. Der Inklusion kommt bei der Zukunftsausrichtung des Clubs ebenfalls eine wichtige Rolle zu. Das wird insbesondere in den sechs Gruppen der Turnsparte deutlich, die allesamt inklusiv gestaltet sind. Durch diesen inklusiven Ansatz werden bei den beteiligten Eltern direkt eventuelle Hemmschwellen gegenüber Menschen mit Behinderung abgebaut und die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln gar nicht erst Barrieren.

Die Spielvereinigung Lieth wurde beim Training ihrer Cheerleading-Sparte ausgezeichnet. Diese Sparte gründete sich erst im Oktober 2020 komplett neu. Dank einer gut strukturierten Arbeit und im anspruchsvollen Spagat zwischen gebotener Vorsicht und verantwortungsvoll organisierter Aktivität, entwickelte sich die Sparte besser als es sich alle Beteiligten hätten erhoffen können. Neben rein sportlichen Aspekten genießen insbesondere auch die nachhaltige Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen, die Teamfähigkeit sowie Toleranz und gegenseitiger Respekt eine große Bedeutung. Nachdem bei der SV Lieth zunächst mit der Gründung von zwei Teams innerhalb der Sparte kalkuliert worden war, wurde schnell ein enormer Zuspruch deutlich, der alle Erwartungen überstieg. Viele Kinder und Jugendlichen fanden den Weg in die Cheerleading-Gruppen, sodass zeitnah zwei weitere Teams gegründet werden mussten, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden. Fortan waren alle Altersgruppen innerhalb des Spartenangebotes vertreten und es überraschte kaum, dass sogar noch eine fünfte und eine sechste Gruppe hinzukamen.

Der Edendorfer SV erhielt das Starter-Paket im Rahmen seines Jugendfußballtrainings. In der gelebten Gemeinschaft des ESV werden alle interessierten Kinder und Jugendlichen mit offenen Armen empfangen. Dabei spielen die finanziellen Voraussetzungen der jungen Sportlerinnen und Sportler bzw. die ihrer Eltern keinerlei Rolle für eine aktive Teilhabe

an den Vereinsangeboten. Auch die Herkunft der Jungen und Mädchen ist selbstverständlich ebenso unerheblich für eine Mitgliedschaft im Edendorfer SV wie die individuellen Voraussetzungen der jungen Interessentinnen und Interessenten. Bereits im Jahr 2021 fanden viele Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen den Weg in den ESV. Dadurch steht es für die Verantwortlichen dort natürlich auch jetzt nicht zur Debatte, ob man weiteren jungen Menschen eine sichere Umgebung innerhalb der auf festen Werten basierenden Vereinsstruktur geben möchte. Ganz im Gegenteil in den Mannschaften des Edendorfer SV finden die Minderjährigen eine sportliche Heimat.

Für den Verein Triple F wurde die Mitgliederversammlung wegen der Verleihung des Starter-Paketes zu einem ganz besonderen Ereignis. Grundsätzlich sind die Verantwortlichen des relativ jungen Clubs sehr darum bemüht, den jungen Menschen sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport verschiedene Perspektiven zu eröffnen. Das Angebotspektrum ist speziell auf Taekwondo und Fitnesstraining

ausgerichtet, bietet darüber hinaus allerdings auch spezielle Selbstbehauptungskurse. Der große Einsatz des Triple F beginnt bereits ab einem Alter von drei Jahren, wo wichtige motorische und koordinative Grundfertigkeiten vermittelt werden, die für die Entwicklung von Kindern essentiell sind. Mit Hilfe von spielerischen Übungen nähern sich die Kleinsten dort Stück für Stück den anspruchsvolleren Anforderungen. Für die regelmäßige Teilnahme der Jungen und Mädchen an allen Vereinsangeboten ist es irrelevant, welche finanziellen Möglichkeiten ihnen und ihren Familien zur Verfügung stehen. Sogar bei der Bewältigung der neben dem Mitgliedsbeitrag anfallenden Kosten sind die Kinder und Jugendlichen nicht auf sich allein gestellt, sondern sie können sich auf die Beratung und Unterstützung ihres Vereins verlassen. Mit Blick auf die Partizipation junger Menschen engagiert man sich beim Triple F sehr stark in der Integrationsarbeit und für Inklusion im Sport.

Finn-Lasse Beil



Foto: sjsh

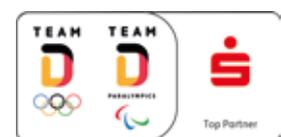
Finn-Lasse Beil (Projektmitarbeiter der sjsh) überreichte das Starter-Paket an den TSV Nahe.



Foto: sjsh

v. l. n. r. Petra Lüning (Kommunalmanagerin der Schleswig-Holstein Netz AG), Joachim Lehmann (stellvertretender Vorsitzender des KSV Stormarn) und Christoph Menge (stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend) übergeben das Starter-Paket an den Triple F-Vereinsvorstand.

## Aktivwoche „Kinder in Bewegung“ von 13. bis 17. Juni 2022



Ihr seid aktiv im Bereich „Kinder in Bewegung“? Euer Verein möchte sich an der Aktivwoche beteiligen und gemeinsam mit der Sportjugend auf die Wichtigkeit von Bewegung im Kindergartenalter aufmerksam machen? Lasst uns gemeinsam die Angebote eures Vereins und die Qualität des Sports sichtbar machen!

Mit Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG werden wir unter den Vereinen, die sich bis zum 29. Mai 2022 mit ihrer Aktion angemeldet haben, drei Starter-Pakete der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ vergeben und im Rahmen der Aktivwoche verleihen.

### Weitere Infos zur Aktivwoche und zur Anmeldung gibt es hier:

Homepage: <https://www.sportjugend-sh.de/kinder-und-jugendsport/kinder-in-bewegung/>  
E-Mail: [anna.heuer@sportjugend-sh.de](mailto:anna.heuer@sportjugend-sh.de)

# Die Sportjugend Schleswig-Holstein bietet vielfältige Engagement-Möglichkeiten

**Nach der langen Corona-Pandemie startet auch die Sportjugend Schleswig-Holstein in diesem Jahr mit ihrem vielfältigen Angebot rund um den Kinder- und Jugendsport, aber auch im Bereich der Qualifizierung von jungen Engagierten.**

Zur Umsetzung dieser vielfältigen Angebote suchen wir ab sofort **engagierte junge Menschen**, die uns als **Teamerinnen oder Teamer auf Honorarbasis** bei **Veranstaltungen** wie dem **Charitylauf**, der „**Fit und Fun**“-**Tour** und **weiteren Highlights** unterstützen. Außerdem hast Du die Möglichkeit, uns bei unseren **Qualifizierungsangeboten** für junge Menschen zu unterstützen.

## Das bringst Du mit:

- Du konntest bereits einige Erfahrungen im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und/oder jungen Erwachsenen sammeln
- Du hast einen pädagogischen Hintergrund durch ein Studium, eine Ausbildung oder verfügst über einen gültige Juleica
- Du bist kommunikativ und zuverlässig
- Das Arbeiten und der Austausch im Team sind Dir sehr wichtig und machen Dir Spaß
- Du behältst auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf

## Das erwartet Dich als Teamerin/Teamer bei **Veranstaltungen** der sjsh:

- Mit Unterstützung des zuständigen Hauptamtes der sjsh übernimmst Du die organisatorische Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen sowie das Materialhandling und die Begleitung der Veranstaltungen über Social Media

- Du unterstützt die zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen der sjsh bei der Durchführung und der Reflexion ihrer Aufgaben der jeweiligen Veranstaltung

## Das erwartet Dich als Teamerin/Teamer bei **Qualifizierungsangeboten** der sjsh:

- Du arbeitest Dich selbstständig inhaltlich in die Themen der jeweiligen Qualifizierungsmaßnahmen ein
- Du bist verantwortlich für die Betreuung der Teilnehmenden der jeweiligen Qualifizierungsmaßnahme (Aufsichtspflicht)
- Du führst die Qualifizierungsmaßnahme methodisch-didaktisch durch
- Du reflektierst gemeinsam mit den Teilnehmenden die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme

Wir haben Dein **Interesse geweckt?** – Dann schreib uns doch eine **E-Mail an [info@sportjugend-sh.de](mailto:info@sportjugend-sh.de)** oder **ruf‘ uns** einfach unter **0431-6486-199 an**.



## Terminkalender

Veranstaltungen	Ort	Datum
Vernetzungstreffen der Verantwortlichen für Jugendbildung	Herrmann-Ehlers-Akademie, Kiel	16.06.2022, 18 – 21 Uhr
Aus- und Fortbildungen mit freien Plätzen	Ort	Datum
Fotoworkshop: Deine Sportart ins richtige Licht setzen	SBZ Malente	03. – 04.06.2022
Integration durch Sport – Konflikte im Sport und Alltag	SBZ Malente	24. – 26.06.2022
Kurz mal: Stressbewältigung kinderleicht	SBZ Malente	25.06.2022, 10 – 14 Uhr
Raus in die Welt – Internationale Jugendarbeit	SBZ Malente	09. – 10.07.2022

# Schneller, weiter, besser. Mit TNG Glasfaser.

1 Gbit/s  
ab € **19,95** / Monat

[tng.de/glasfaser](https://tng.de/glasfaser)  
0431/530 50 400



# Erfolgreicher Start der Gesundheitsvorträge rund um den Bewegungsapparat

Seit April 2022 bietet der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Orthopraxis-Kiel und der Sport REHA Kiel Gesundheitsvorträge im Online-Format rund um den Bewegungsapparat an. Nach dem erfolgreichen Start des ersten Vortrages rund um das Thema „Hüfte“ geht es nun am 25. Mai um das Thema „Tape“.

Alle Veranstaltungen werden online stattfinden und jeweils rund 90 Minuten dauern. Wer an der monatlichen Vortragsreihe teilnimmt, wird sicherlich zahlreiche Antworten auf offene Fragen bekommen; zusätzlich gibt es für die Teilnahme anrechenbare Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung. Eine Anmeldung zu den kostenfreien Vorträgen ist über das Bildungsportal des LSV möglich: <https://bildung.lsv-sh.de/>.

Nähere Informationen zur Orthopraxis-Kiel und zur Sport REHA Kiel finden Interessierte unter <https://www.orthopraxis-kiel.de/home.html> bzw. <https://www.sport-reha-kiel.de/>.

Maike Junker

## 25. Mai 2022: „Tape“

Im Rahmen des zweiten Gesundheitsvortrages am 25. Mai, ab 18:00 Uhr, werden sich Expertinnen und Experten der Sport REHA-Praxis Kiel dem Thema „Tape“ widmen.

„Wann sollte ein Tape angewandt werden?“, „Was ist dabei zu beachten?“, „Welche Tapes gibt es, klassisch oder Kinesiotape?“. Diese und ähnliche Fragen sollen mit dem Vortrag beantwortet werden. Zudem wird die praktische Anwendung am Beispiel von Sprunggelenk und Knie erläutert.

## Die Gesundheitsvorträge im Überblick:

Datum	Referent	Thema
25.05.2022	Sport REHA	Tape
29.06.2022	Jörg Finn/Sebastian Schwager	Knie
31.08.2022	Dr. Jens Lassen	Fuß
28.09.2022	Dr. Lucas Backheuer	Hand und Ellenbogen
26.10.2022	Sport REHA	Rücken
30.11.2022	Jörg Finn/Sebastian Schwager	Schulter

## GenderTIME im Juni 2022

# LSBTIQ\*?! Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentitäten

**Was bedeutet eigentlich LSBTIQ\*? Wie positioniert sich der organisierte Sport in diesem Themenfeld und was braucht es für eine Willkommenskultur im organisierten Sport in Bezug auf sexuelle Orientierung und Geschlechtervielfalt?**

**Wann: 14. Juni 2022, von 18:00 bis 20:00 Uhr**

**Wo? Online**

Bei Teilnahme werden 2 LE zur Verlängerung der DOSB ÜLC/B und VM C/B Lizenzen anerkannt. Anmeldungen bitte ausschließlich mit der entsprechenden Kurs-Nummer 3.04/22 über das Bildungswerk Schleswig-Holstein unter <https://bildung.lsv-sh.de>.

# Aktuelle Angebote des Bildungswerks Mai/ Juni 2022

Wann?	Was?
14.05.2022	Spiel-Musik-Bewegung-Tanz für Kinder – Kiel
14.05.2022	Online Fortbildung: Gemeinsam gegen Sexismus im Sport!
16.05.2022	Online Seminar: Ernährung und Leistungsfähigkeit
21.05.2022	Ganzkörperworkout im 3/4 Takt – Belau
21.05.2022	Werte im Sport – Ort noch nicht bekannt
22.05.2022	Kurz & Knackig: Rückenfitness durch Achtsamkeit, Körperhaltung – Belau
23.05.2022	Online Seminar: Piriformis, einen spannenden Muskel verstehen (Theorie und Praxis)
25.05.2022	Online-Vortragsreihe Orthopraxis/Sport REHA: Tape
27.05.2022	Online-Seminar: Bewegungstraining gegen Spannungs-Kopfschmerz
30.05.2022	Online-Seminar: Was ist der beste Sport, um abzunehmen?
01.-29.06.2022	SportCampus Nord Referent:innenschulung
01.06.2022	Online-Seminar: Verbale Kommunikation
09. – 30.06.2022	Blended Fortbildung: Wiedereinstieg nach Kreuzbandriss & Impingementsyndrom – Präsenz 18.6.2022 Kiel
11.06.2022	Welche Rolle spielt Geld/Konsum im Vereinsgeschehen - Friedrichsort
14.06.2022	Online Fortbildung: LSBTIQ*?! Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentitäten
18.06.2022	Bewegungs-, Übungsanalyse & Fehlerkorrektur Beinachse: Hüfte, Knie, Sprunggelenk – Kiel
22.06.2022	Online-Seminar: Nonverbale Kommunikation (Körpersprache)
26.06.2022	Rollatortanz mit an Demenz erkrankten Personen – Programmeinweisung – Trappenkamp
28.06.2022	Online-Seminar: Projektorganisation
29.06.2022	Online-Vortragsreihe Orthopraxis/Sport REHA: Rund ums Kniegelenk

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de)  
Anmeldung: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de) • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel  
Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

## Neuer Verein im LSV

Folgender Verein wurde am 26. April 2022 in den LSV aufgenommen:

**Reitverein Rossee-Eckernförde e.V.**



**BaltEckBars bisher einziger Calisthenics-Verein in Schleswig-Holstein**

## Calisthenics: Im eigenen Körper liegt die Kraft

**Absperrbaken und ein großer Aushub im Grün machen es deutlich: In Eckernförde entsteht etwas Neues. Mitten im Kurpark an der Südstrand-Promenade zwischen Schwimmbad und der Meerjungfrauen-Skulptur hat die Stadtverwaltung ein rund 10x10 Meter großes Areal vorbereiten lassen. Jetzt wartet man auf die Fundamente, Ende Mai sollen dann auf der Fläche Reckstangen und Hangeleiter, eine Sprossenwand und Liegestützgriffe, Doppel- und Rollstuhlfahrer-Barren stehen. Für Jan-Ole Hoffmann schließt sich hier der Kreis. Sieben Jahre nach der Bildung einer Schul-AG und fünf Jahre nach der Gründung des Vereins BaltEckBars entsteht mit dem Gerätepark ein Zentrum für das Calisthenics – dem Trendsport, um die Fitness mit dem eigenen Körpergewicht zu trainieren. Neben dem Zentrum in Eckernförde wächst auch die Gruppe in Kiel; und in Flensburg entsteht der nächste Standort des bisher einzigen Calisthenics-Vereins in Schleswig-Holstein.**

Der Himmel ist stahlblau, die Ostsee-Wellen knabbern zaghaft am Sand, ein schwacher Luftzug sorgt für leichte Kühlung, als Jan-Ole Hoffmann an diesem sonnigen Morgen zum Eckernförder Südstrand geht. Unweit der DLRG-Station hat BaltEckBars (steht für Baltic, Eckernförde und Stange) seit einigen Jahren ein paar Reckstangen stehen, kann weitere Plattformen und Geräte im Sand nutzen. Hoffmann kommt mit Blick auf das Meer ins Schwärmen: „Hier Sport zu treiben, wenn die Sonne aufsteigt, ist unbeschreiblich. Vor allem im Frühjahr und Herbst ist es besonders schön.“ Dann ist der Strand nicht überlaufen, werden die Gerätestangen nicht zum Trocknen von Handtüchern zweckentfremdet.

Sport unter freiem Himmel in seiner ursprünglichsten Form, ohne ausgeklügelte Geräte, sondern mit dem eigenen Körper als Trainingsgewicht erlebt eine Wiedergeburt. Der erste Turnplatz von Turnvater Jahn vor über 200 Jahren auf der Hasenheide in Berlin, die Trimm-Dich-Pfade der 1970er Jahre folgten einem ähnlichen Prinzip. Der aktuelle Trend ist vor etwa 10 bis 15 Jahren aus den USA nach Deutschland gekommen und stammt aus den Armenvierteln, in denen sich die Sportler mit wenigen Mitteln stählen. Das Kunstwort Calisthenics leitet sich dabei aus den griechischen Begriffen „kalos“ (schön) und „sthenos“ (Kraft) ab.

Jan-Ole Hoffmann betrieb Kickboxen, als er über Youtube-Videos auf den Trend stieß. In der verpflichtenden Jahresarbeit an der Waldorfschule setzte er sich weiter mit den Trainingsideen von Calisthenics auseinander und stieß mit seiner Präsentation auf großes Interesse. „Ich habe dann eine AG gegründet, und zum ersten Training waren wir 15 Leute.“ Aber das war nur der Anfang. Innerhalb kurzer Zeit hatte die WhatsApp-Gruppe der AG 120 Mitglieder.



Foto: Sven Meier

*Jan-Ole Hoffmann hat nach einer Schul-AG vor fünf Jahren den BaltEckBars e.V. in Eckernförde ins Leben gerufen und möchte die Sportart Calisthenics weiter populär machen.*

Nach seinem Abitur führte Hoffmann die Gruppe daher in einen Verein über. Fragen zu Versicherungen, Verhandlungen mit Behörden, Ansprache von Sponsoren waren durch diese Organisationsform deutlich einfacher. Und der BaltEckBars e.V. erlebte einen weiteren Aufschwung: „Dafür gibt es wohl verschiedene Gründe“, so Hoffmann. „Es hat sich schnell herumgesprochen, dass es uns nur um den Sport geht und nicht das Bier hinterher. Die Fitnessszene erlebte ohnehin ein Wachstum, aber nicht alle wollten im Studio trainieren. Und Corona hat uns noch einen weiteren Push gegeben.“ Viele haben während der Lockdown-Phasen zuhause mit dem Fitnesstraining begonnen, hatten dann Fragen und sind schließlich zum Verein gekommen.

150 Mitglieder haben die Trainingsgruppen in Eckernförde und Kiel inzwischen. Sechs Übungsleiter, vom A-Lizenzinhaber für Gesundheits- und Fitnesssport (Hoffmann) über Physiotherapeuten bis hin zu Sportstudenten und C-Lizenzinhabern leiten die Vereinsmitglieder an – im Winter in Hallen und im Sommer eben am Eckernförder Strand und auf dem Professor-Peters-Platz in Kiel. Mitte Mai startet die Gruppe in Flensburg, wo die Stadt ebenfalls einen Calisthenics-Gerätepark anlegt.

Gestaffelt nach dem Können der Sportler geht es im G-Trainingsplan darum, Grundlagen wie Liegestütz und Klimmzüge zu erlernen. Der A-Plan soll die allgemeine Fitness und die Kraftausdauer verbessern. Dazu werden beispielsweise durch klassische Klimmzüge und negative Klimmzüge (Ablassen des Körpers) die Arme trainiert – mitunter durch Unterstützung von Gummibändern. Für die Bauchmuskulatur gibt es Variationen von Sit-Ups, einen stabilen Rumpf trainieren Liege-, Barrenstütz und Ruderübungen, und Halteübungen in Kniebeuge-Varianten runden den A-Plan ab. Der B- und der C-Plan setzt dann vor allem auf Muskelaufbau und Kraftzuwachs sowie das Erlernen spezieller Kraft- und Akrobatikelemente wie der Human Flag. In diesen Bereichen geht Calisthenics bereits in die Form des Streetworkouts und zu Wettkampfformen über.

„Der größte Teil der Vereinsmitglieder ist vor allem am typischen Calisthenics-Training interessiert. Es ist bestens als Bauch-Beine-Po-Training geeignet. Der B-Trainingsplan hat dann schon mehr Wumms“, sagt Hoffmann. Die Sportler im C-Bereich sind dann wahre Kraftpakete.

Auch wenn die Sportart noch jung ist, gibt es in Deutschland mit dem DCSV einen Fachverband. In Schleswig-Holstein liegt das Knowhow bei den BaltEckBars. Das zeigt der Verein nicht nur bei Veranstaltungen wie den „Sprottentagen“ in Eckernförde und beim „Tag des Sports“ auf der Bühne, sondern das Wissen bringt er auch bei anderen Vereinen, Institutionen und Behörden ein. So wurden die Trainer um Jan-Ole Hoffmann von Verwaltungen in Kiel, Damp, Lohse oder Wittensee dazugezogen, um Geräteparks mitzugestalten. Mit der Techniker Krankenkasse oder dem CITTI-Park und Sportmedizinern wurden Projekte zur



Foto: Johanna Brandholz

Auf dem Professor-Peters-Platz in Kiel steht ein Gerätepark, an dem sich Klimmzug-Übungen in verschiedenen Variationen – auch mit Unterstützung – trainieren lassen.

Gesunderhaltung der Arbeitnehmer angestoßen und in anderen Vereinen Vorträge zu dem Trendsport gehalten. „Inzwischen stehen wir schon fast vor dem Umbruch vom Verein zum Dienstleister“, sagt Hoffmann, der als Personal-Trainer arbeitet und angehender Osteopath ist.

Vor allem aber wollen die BaltEckBars-Verantwortlichen den Sport, der auch von Menschen mit Behinderungen betrieben werden kann, weiter bekannt machen. Hoffmann: „Wenn Vereine auf uns zukommen, beantworten wir gern Fragen. Calisthenics ist wirklich ein Sport für jedermann.“

Fragen zu dem Angebot der BaltEckBars oder zu Calisthenics allgemein über die Website ([www.balteckbars.de](http://www.balteckbars.de)) oder per E-Mail ([info@balteckbars.de](mailto:info@balteckbars.de)).

Von Ralf Abratis



Foto: Johanna Brandholz

Vor der Ostseekulisse von Eckernförde ist das Calisthenics-Training besonders reizvoll.

SHTV startet gemeinsam mit dem LSV Kampagne zum Eltern-Kind-Turnen

## Rückblick auf den Landesturntag am 23. April in Trappenkamp



Foto: SHTV

Das SHTV-Präsidium und Mitglieder des Vorstandes der Turnerjugend Schleswig-Holstein. Hinten v.l.: Axel Kraft, Dirk Engelbrecht, Finn Blunck, Maren Schümann, Mike Lindner, Hans-Jürgen Kütbach, Jörg Henkel, Stefan Diephaus; vorne v.l.: Tina Gosemann, Jörg Preetz, Janine Lindner.

Beim gut besuchten Landesturntag des Schleswig-Holsteinischen Turnverbandes (SHTV), mit knapp 160.000 Mitgliedern größter Landesfachverband in Schleswig-Holstein, konnten Präsident Hans-Jürgen Kütbach und Geschäftsführer Stefan Diephaus hochrangige Gäste aus dem Sport und der Politik begrüßen, darunter die Vorsitzende des Innenausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages und sportpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Barbara Ostmeier, Innen-Staatssekretärin Kristina Herbst, Martin Hartmann (Vizepräsident des Deutschen Turner-Bundes), Doris Birkenbach (Vizepräsidentin des Landes-sportverbandes), Kreispräsident Claus Peter Dieck, Holger Böhm (Vorsitzender des Kreissportverbandes Segeberg) sowie Harald Krille (Bürgermeister der Gemeinde Trappenkamp).

Barbara Ostmeier ging in ihrer Rede besonders auf das Vereinsleben ein, das für das gesellschaftliche Miteinander von großer Bedeutung sei und zollte allen im Ehrenamt Tätigen Respekt und Anerkennung. Staatssekretärin Kristina Herbst berichtete leidenschaftlich von der derzeit bundesweit einzigartigen Sportentwicklungsplanung in Schleswig-Holstein. Der einstimmig im Landtag beschlossene Beschluss, Schleswig-Holstein mit 118 Handlungsempfehlungen zum Sportland zu machen, werde nur gelingen, wenn alle Beteiligten gemeinsam das Sportland Schleswig-Holstein mit

Leben füllen. Doris Birkenbach machte deutlich, dass das Turnen die Wiege aller Sportarten ist. Die frühkindliche, motorische Grundlagenausbildung im Eltern-Kind-Turnen sei die Basis für alle weiteren Sportarten, für die sich die Kinder später entscheiden. Martin Hartmann lobte den SHTV insbesondere für seine aktive Zusammenarbeit mit dem Deutschen Turnerverband, seine hervorragende Arbeit während der Pandemie und das sehr gute Angebot im Bereich des Gesundheitssports. Zu guter Letzt bedankte sich auch Harald Krille für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem SHTV und bezeichnete die Landesturnschule in Trappenkamp als Aushängeschild für die Gemeinde.



Der LSV war durch Vize-Präsidentin Doris Birkenbach hochkarätig beim Landesturntag des SHTV vertreten.

Ferner wurde auch die starke Verbandsstruktur gewürdigt. Vor allem im ländlichen Bereich mit einem breit aufgestellten Ehrenamt sei die Vielfalt der Sportarten des Turnens für alle Altersgruppen in Vereinen eine wichtige Säule für die Gesellschaft. Hierfür sei das vor kurzem verabschiedete Sportfördergesetz in Schleswig-Holstein von besonderer Relevanz. Dieses biete dem organisierten Sport im nördlichsten Bundesland eine finanzielle Planungssicherheit, was in dieser unsicheren Zeit von besonderer Bedeutung sei. Hierfür sprach SHTV-Präsident Kütbach den politischen Vertreterinnen und

Vertretern sowie dem Landessportverband für den unermüdlichen Einsatz seinen besonderen Dank aus.

Nach den Grußworten gab es auch Ehrungen für besonderes Engagement und herausragenden Einsatz für den SHTV. Einstimmig und mit großem Applaus ernannte der Landesturntag Ina Gerber und Thomas Boll zu Ehrenmitgliedern des Schleswig-Holsteinischen Turnverbandes. Ina Gerber wirkte 37 Jahre lang aktiv im Vorstand des Kreisturnverbandes Stormarn mit, davon 28 Jahre als Vorsitzende. Thomas Boll hat in den vergangenen 40 Jahren den Faustballsport in Schleswig-Holstein maßgeblich geprägt, davon 20 Jahre als Landesfachwart Faustball.

Mit SHTV Silber geehrt wurden Jenny Schlauderbach, Tina Gosemann, Dirk Henningsen, Bernd Schubert, Wolfgang Benthien und Burkhard Maack. Mit DTB Silber geehrt wurden Horst Horstmann und Bärbel Renner. Mit SHTV Gold geehrt wurden Jürgen Hagen, Martin Aßmann und Klaus H. Hennings.

Der parlamentarische Teil des Landesturntages war insbesondere durch die Änderung der Mitgliedsbeiträge und die Wahlen von drei Präsidiumsmitgliedern geprägt: Dirk Engelbrecht, Vizepräsident Finanzen und Verwaltung, informierte die Teilnehmenden des Landesturntages über die

notwendigen Anpassungen (Erhöhungen) bei den Mitgliedsbeiträgen. Aufgrund der stark gestiegenen Preise in allen Bereichen sei dieser Schritt unumgänglich gewesen, um die nachhaltige Planungssicherheit beim SHTV sicherzustellen.

Dirk Engelbrecht als Vizepräsident Finanzen und Verwaltung und Axel Kraft als Vizepräsident für den Bereich Bildung wurden einstimmig für vier Jahre wiedergewählt. Als Vizepräsident Olympischer Spitzensport wurde Jörg Henkel gewählt.

Hans-Jürgen Kütbach bewarb abschließend die kurzfristig startende Kampagne „Eltern-Kind-Turnen“. „In enger Zusammenarbeit mit dem Landessportverband und unserer Turnerjugend sowie besonderer Unterstützung durch Heidi Lindner, ehemalige Landes- und Bundeskinderturnwartin im DTB und Autorin und Herausgeberin der Praxisreihe „Hier bewegt sich was“, werden wir kurzfristig ein niedrigschwelliges Einstiegsmodell für Interessierte in ganz Schleswig-Holstein anbieten, die eine Eltern-Kind-Turngruppe leiten möchten. Die Förderung der motorischen Entwicklung der Kinder – also die Grundlage für ein gesundes Aufwachsen in Bewegung und Sport – liegt uns besonders am Herzen“, so der SHTV-Präsident.

Quelle: Pressemitteilung SHTV

## TSB Flensburg und TSV Reinbek Preisträger bei Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“

**„Gesichter für ein gesundes Miteinander“ – so lautete auch im Jahr 2021 der bundesweite Aufruf der DAK-Gesundheit, sich mit einem Projekt oder einem Verein für ein gesundes und gutes Miteinander zu engagieren. Es ging um Projekte, die körperlich und seelisch fit halten, die zu gesunder Ernährung und einem bewussten Lebensstil inspirieren.**

Landessiegerin in Schleswig-Holstein wurde Imke Blosser, Geschäftsführerin des TSB Flensburg, mit ihrem Projekt „TSB Minis“. Gemeinsam mit drei Studierenden der Europa-Universität Flensburg entwickelte Blosser ein Marketingkonzept, um Eltern von Kindern im Alter von 0-6 Jahren über die Bedeutung von Bewegung und Sport bereits im frühen Kindesalter aufmerksam zu machen und bei den Kleinsten schon die Freude an Bewegung zu wecken. Neben einer Kampagne in den sozialen Netzwerken und einer eigenen Landingpage für die Minis wird die Initiative begleitet von einer Flyer-Aktion in allen Flensburger Kindertagesstätten, die sowohl Eltern als auch Erzieherinnen und Erzieher ermutigen soll, mehr Bewegung in den Alltag der Kinder zu bringen.

„Noch nie haben Kinder sich so wenig bewegt wie während der Zeit der Corona-Pandemie. Das muss sich wieder ändern! Kindergartenkinder im Alter von vier bis sechs Jahren sollten normalerweise eine Bewegungszeit von 180 Minuten täglich

erreichen. Im Sportverein schaffen wir neben der Bewegung im Alltag ein geeignetes Bewegungsumfeld und bieten altersgerechte Bewegungsangebote, die durch qualifizierte Fachkräfte angeleitet werden.

Die natürliche Freude an Bewegung gilt es nach der langen Coronazeit neu zu entfachen und Kindern sowie Eltern gleichermaßen die Freude an Sport und Bewegung zurückzugeben“, so die TSB-Geschäftsführerin. Mit dem ersten Platz gewinnt der TSB Flensburg



Cord-Eric Lubinski, Leiter der DAK Landesvertretung Schleswig-Holstein, überreicht Imke Blosser vom TSB Flensburg in der Flensburger Sönke-Voß-Halle die Siegestrophäe.

Foto: Thomas Rolfs

eine Prämie in Höhe von 750 Euro und ist mit seinem Projekt für den Bundesentscheid des DAK-Wettbewerbes qualifiziert. Dieser findet am 29. Juni 2022 statt. Ob es die „TSB Minis“ auf die Short List schaffen, entscheidet sich im Mai.

Neben dem Zweitplatzierten Prof. Dr. Roland Trill (Projekt „Gesundheit ist Zukunft“) landete auch Uwe Schneider von der TSV Reinbek mit seinem Projekt „Long COVID/Post Covid – Rehabilitation – zurück ins alltägliche Leben“ mit dem dritten Platz in den TOP 3. Das Rehabilitationsangebot hilft Menschen mit Long Covid zurück in den Alltag zu finden, denn viele Menschen, die eine Covid-19-Erkrankung durch-

gemacht haben, leiden danach unter eingeschränkten Körperfunktionen, psychischen Belastungen und erheblich beeinträchtigter Lebensqualität. In der von Uwe Schneider angeleiteten Gruppe werden Patientinnen und Patienten in den ersten sechs bis acht Wochen schrittweise an regelmäßige körperliche Bewegung herangeführt. Auch ein mentales Training ergänzt das Reha-Angebot der Reinbeker. Ziel des Projektes ist es vor allem, die Hilfe zur Selbsthilfe und die Langzeitfolgen nach einer Covid-Erkrankung zu mindern.

Stefan Arlt

## Mitgliederzuwachs trotz Corona-Pandemie – viel Lob aus Sport und Politik

# Rückblick auf den Verbandstag beim KSV Nordfriesland

**2022 markiert ein wichtiges Jahr für den Kreissportverband (KSV) Nordfriesland, da in diesem Jahr das 75-jährige Jubiläum ansteht. Doch darum ging es beim KSV-Verbandstag nur am Rande, stand doch das vergangene Jahr naturgemäß im Vordergrund.**

Der Verbandstag in der Aula der Theodor-Storm-Schule in Husum konnte mit einer positiven Nachricht begonnen werden: Im coronageplagten Jahr 2020 musste der KSV zwar noch einen Verlust von 1.300 Sportlerinnen und Sportlern melden, nun jedoch konnte von einem Zuwachs von 418 Sportbegeisterten berichtet werden. Aktuell sind damit 52.606 Menschen in 199 dem Kreissportverband angehörenden Vereinen aktiv.

„Das motiviert uns, den Aufwärtstrend zu befördern. Wir liegen im Land ganz weit vorn mit unseren Projekten und Maßnahmen. Wir wollen Vorbild für andere Vereine und Verbände sein“, kommentierte Matthias Hansen, Vor-

sitzender des KSV Nordfriesland, den vielleicht wichtigsten der vielen positiven Aspekte im letzten Jahr in seiner Eröffnungsrede. Auch die im Verbandsheft veröffentlichten Berichte der Fachverbände zeigen ein sportlich aktives Nordfriesland. Der allgemeine Aufwärtstrend im Sport nach zwei Jahren Corona-Pandemie zeigt sich neben den Berichten im Verbandsheft auch in der konstruktiven Arbeit des KSV-Vorstandes.

Doris Birkenbach, Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, lobte in ihrem Grußwort den KSV-Vorstand und die Vereine in Nordfriesland mit ihren vielen ehrenamtlich Engagierten für die herausragende Arbeit im Kreis: „Ihr seid der Kreissportverband, der die meisten Angebote des LSV annimmt. Das wünscht man sich auch von anderen Verbänden“, betonte Birkenbach. Zuspruch und Dank für das Engagement des KSV gab es auch von Kreispräsident Manfred Uekermann sowie von Husums Bürgermeister Uwe Schmitz. Beide würdigten die gesellschaftliche Bedeutung und die Vorbildfunktion des



Foto: KSV NF

Der neu gewählte Vorstand des KSV Nordfriesland

Sports. Barbara Ostmeier, die sportpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, informierte u.a. über den Sportentwicklungsplan für Schleswig-Holstein. Ihre Kernbotschaft an die KSV-Verantwortlichen lautete: „Bleiben Sie selbstbewusst, bleiben Sie politisch, melden Sie ihre Ansprüche an.“

Der Bericht des scheidenden KSV-Sportwartes Clemens Richert zeigte das umfangreiche Aus- und Fortbildungsangebot des KSV NF auf. Richert hat sein Amt nach nunmehr sechs Jahren abgegeben. An seine Stelle tritt Ilka Vagt, die vom Verbandstag zur neuen Sportwartin gewählt wurde. Daneben wurden die turnusmäßig zur Wahl stehenden Vorstandsposten wiedergewählt, sodass sich keine weitere Veränderung im KSV-Vorstand einstellt. Bianca Kiehne vom TSV Haselund wurde von der Versammlung in den Ehrenrat des KSV Nordfriesland gewählt.

Der KSV hat außerdem sein Engagement für Integration und Inklusion in den vergangenen Jahren deutlich erweitert. Tyll Reinisch besetzt die neue, vom Deutschen Olympischen Sportbund und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Stelle des Event-Inklusionsmanagers. Unter anderem hat sich Reinisch bereits bei der Entwicklung der neuen barrierefreien Homepage des KSV eingebracht und dient als Ansprechpartner innerhalb des Verbandes und für Vereine und Sportinteressierte aus dem Kreisgebiet. Im Bereich der Inklusion im und durch Sport hat der KSV eine Vorbildfunktion für seine Vereine und Verbände. Nach außen sichtbar wird dies nicht nur durch die erwähnte neue Homepage, sondern auch im Verbandsheft, in dem der Bericht zur Inklusionsarbeit neben der gängigen Schriftsprache auch in leichter Sprache zu lesen ist. Dies soll noch mehr Menschen ermöglichen, sich eigenständig über Sportangebote zu informieren und am Sportleben teilnehmen zu können.

Zudem wird fortan in der Geschäftsstelle mit Kerstin Kommoß eine feste Ansprechpartnerin für den Themen-

bereich Integration zur Verfügung stehen. Die von ihr besetzte Stelle der Integrationslotsin wird durch den Landes-sportverband gefördert. Matthias Hansen machte bereits zu Beginn des Verbandstages auf die schreckliche Lage in der Ukraine mit einer Schweigeminute aufmerksam. Durch die Etablierung der Integrationslotsin unterstreicht der KSV NF die wichtige gesellschaftliche Bedeutung von Integration durch Sport. Siavash Nassir Shahnian verringert altersbedingt seine Arbeitszeit, wird dem KSV aber weiterhin als engagierter Übungsleiter im Integrationssport zur Verfügung stehen.

Es gab auch in diesem Jahr Ehrungen für langjähriges Vereinsengagement. Vergeben wurde die KSV-Ehrendadel in Gold an Wilfried Brodersen (Kreisturnverband), Werner Findeisen (Kreistischtennisverband), Thomas Jensen (Kreisleichtathletikverband) und Matthias Schenke (Kreisseglerverband).

Abgeschlossen wurde der Verbandstag mit einem Blick auf das laufende Jubiläumjahr. So ist das wohl größte Vorhaben 2022 die Feier des Jubiläums. In Planung sind ein Sporttag und ein Symposium in Bredstedt am 27. August sowie ein Festakt in der Koogshalle/Reußenköge am 11. September. KSV-Vorstandsmitglied Kim Koltermann betonte abschließend die Zusammenarbeit mit den Vereinen. Insbesondere für die Veranstaltung in Bredstedt wünscht sich der KSV noch mehr Resonanz aus den Vereinen. Diese könnten sich dort mit Aktionen präsentieren und sich beim Symposium beispielsweise über erfolgreiche Elemente der Vereinsarbeit austauschen und informieren. Nur durch die gute Zusammenarbeit von KSV und den Vereinen und Fachverbänden könne die Veranstaltung letztlich zu einem Erfolg geführt werden.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen gemeinsamen Imbiss und den informellen Austausch untereinander.

*Tyll Reinisch*

## Trauer um NDSB-Präsident Peter Kröhnert

**Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) trauert um Peter Kröhnert, der am 8. April 2022 kurz nach seinem 68. Geburtstag plötzlich und unerwartet verstorben ist.**

Peter Kröhnert war seit 2012 als Präsident des Norddeutschen Schützenbundes Mitglied des LSV-Beirates und gehörte auch dem Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes an. Mit herausragendem Engagement und fundiertem Wissen hat sich Peter Kröhnert große Verdienste um den Sport in Schleswig-Holstein erworben und wurde dafür mit der silbernen Ehrendadel des Landessportverbandes ausgezeichnet. Zudem wurde er mit dem Verdienstkreuz in Bronze des Norddeutschen Schützenbundes, dem Ehrenkreuz in Bronze vom Deutschen Schützenbund und dem Ehrenteller des Kreissportverbandes Segeberg geehrt.

In seiner zehnjährigen Amtszeit an der Spitze des Norddeutschen Schützenbundes war er verantwortlich für viele erfolgreiche und zukunftsweisende Entwicklungen. Besonderes Augenmerk widmete er der Förderung der Jugend sowie dem Landesleistungszentrum in Kellinghusen.

Der Landessportverband ist Peter Kröhnert zu großem Dank verpflichtet und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Drei Titel für 1. Kieler Roll- und Eissportverein

## Deutsche Meisterschaften für Show-Gruppen im Rollkunstlauf in Kiel



Foto: 1. KREV

Die Rollkunstläuferinnen vom Show-Team Kiel des 1. KREV konnten gleich mehrere DM-Titel erfolgreich verteidigen.

**Am 1. und 2. April 2022 fanden in der Kieler Stralsundhalle die 21. Deutschen Meisterschaften für Show-Gruppen im Rollkunstlauf statt. Diese waren schon für 2020 geplant, mussten coronabedingt jedoch immer wieder verschoben werden. Als örtlicher Organisator dieser Veranstaltung konnte der 1. Kieler Roll- und Eissportverein (1. KREV) rund 200 Läuferinnen und Läufer aus elf Landesverbänden in Kiel begrüßen.**

Das Jahr 2022 stellte die Show-Gruppen des Vereins vor eine besonders große Herausforderung: Einige Läuferinnen und Läufer konnten verletzungsbedingt nicht an den Start gehen und die Pandemie sorgte auch in den Reihen des 1. KREV für Ausfälle. Für die „Baltic Stars“ kam es aber noch dicker: der russische Einmarsch in die Ukraine veranlasste die Läuferinnen und Läufer dazu, ihr intensiv vorbereitetes Thema „Soldaten“ und damit ihre komplette Kür kurzerhand über den Haufen zu werfen und etwas ganz Neues aufzubauen. Selbst die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „Krieg“ (u.a. zu Klängen einer sich nähernden Fliegerbombe) betrachteten die Verantwortlichen und die Sportlerinnen und Sportler als vollkommen unangebracht. Deshalb wurde aus Respekt und Solidarität mit der Ukraine eine ganz neue Kür zum ebenfalls wichtigen und dringenden Thema „Drogen“ aufgebaut. So blieben den „Baltic Stars“ nur gut vier Wochen Zeit, um neue Musik auszuwählen und zu schneiden, eine neue Choreographie aufzubauen, neue Kostüme zu nähen und vor allem das ganze Programm

sicher, technisch sauber und ausdrucksstark zu präsentieren – eine Aufgabe, für die normalerweise ein Dreivierteljahr zur Verfügung steht.

Der 1. KREV startete in vier Wettbewerben für den Landesverband Schleswig-Holstein und konnte drei seiner Titel verteidigen: Die Läuferinnen des Junioren Quartetts „Das unendliche Blau“ führten eine kurzweilige und anmutige Kür zum aktuellen Thema „Meeresverschmutzung“ auf, für die sie vom Wertungsgericht mit dem zweiten Platz belohnt wurden, sie wurden Vize-Junioren Sieger. Die „Junior Baltic Stars“ lieferten mit „Waidmannsheil“ eine toll choreographierte und dynamische Hasenjagd, die ihnen den ersten Platz und somit den Titel Junioren-Sieger einbrachte. Das Quartett „The Gorgeous“ zeigte mit „Verlust“ eine technisch anspruchsvolle und vor allem emotionale Darbietung, die die Wertungsrichter überzeugte und die ihnen zum ersten Platz verhalf. Das Quartett konnte seinen Titel verteidigen und bleibt weiterhin Deutscher Meister. Die „Baltic Stars“ starteten im Wettbewerb „Kleine Gruppen“ mit „The Way Out“ zum Thema „Sucht und Drogenmissbrauch“. Sie konnten mit ihrer ambitionierten Kür nicht nur das Publikum in der gut besuchten Stralsundhalle überzeugen, auch die Wertungsrichter sahen sie deutlich vor ihren Mitstreitern. Somit konnten die „Baltic Stars“ ihren Titel verteidigen und sind zum sechsten Mal und weiterhin amtierender Deutscher Meister.

Dagmar Horn

# Wir suchen die „Sterne des Sports“ Ihr Sportverein engagiert sich? Dann bewerben Sie sich!

In Sportvereinen zählen nicht nur höher, weiter oder schneller. Es zählen die Menschen, die sich mit Engagement und Herzblut für die gute Sache und den Sport einsetzen. Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund zeichnen die Volksbanken Raiffeisenbanken deshalb Vereine aus, die einen besonderen Dank für ihren gesellschaftlichen Einsatz verdienen.

Wenn Sie in einem Sportverein sind, der besondere Ideen und Projekte umsetzt oder fördert, dann bewerben Sie sich jetzt!

## Warum bewerben?

**Ganz klar:** Weil Sie mit der Teilnahme...

... gleich drei Mal die Möglichkeit haben zu gewinnen. Denn die „Sterne des Sports“ werden auf Orts-, Landes und Bundesebene ausgezeichnet.

... auf Ihren Verein aufmerksam machen und so neue Sportler, Trainer und Unterstützer gewinnen können.

... die Chance haben, beim Gewinn auf Bundesebene die persönlichen Glückwünsche von Bundeskanzler Olaf Scholz oder Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Berlin entgegenzunehmen.

... Preisgelder von mehreren Tausend Euro gewinnen können.

... endlich das öffentliche Dankeschön für die ehrenamtlichen Helfer bekommen, das diese verdienen!

## Wie bewerben Sie sich?

**Ganz einfach!** Bewerben Sie sich noch bis zum 30. Juni 2022 online unter: [www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de) oder bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank.

PVR



[vr-sh.de/sterne](http://vr-sh.de/sterne)

**Greift mit eurem Verein nach den Sternen!**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir wissen, dass man nur in einer starken Gemeinschaft erfolgreich sein kann. Deshalb zeichnen wir mit dem Deutschen Olympischen Sportbund Vereine aus, die sich besonders für unsere Gesellschaft engagieren. Mit der Initiative „Sterne des Sports“ können wir zuversichtlich nach vorne blicken und sagen:  
**Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.**  
Mehr erfahren Sie ab dem 1. April unter [vr-sh.de/sterne](http://vr-sh.de/sterne) oder bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank.

Einfach mal vorbeischaun...

 @landessportverbandsh

 @LSV.SchleswigHolstein

ARAG Sportversicherung informiert:

## Wer bezahlt eigentlich bei einem Unfall?

**Sport ist gesund und die gemeinsame Sportausübung macht Spaß. Leider besteht beim Sport aber auch das Risiko, sich zu verletzen oder einen Unfall zu erleiden. Wer zahlt was und kommt für die Kosten auf?**

### Das leistet die Krankenversicherung

Fast jeder Bundesbürger hat eine gesetzliche oder private Krankenversicherung. Bei einem Unfall oder einer Krankheit zahlt sie die Kosten des Arztes, ambulante oder stationäre Krankenhausaufenthalte sowie Medikamente. Sollten Reha-Maßnahmen notwendig sein, so übernimmt diese ebenfalls die Krankenversicherung. Es handelt sich somit um eine Kostenversicherung, die in aller Regel keine Begrenzung der Versicherungssumme kennt. Sie gilt bei Unfällen und Krankheiten auch unabhängig davon, ob diese Folge einer Sportausübung waren.

### Das leistet eine Sportversicherung

Im Rahmen des Sportversicherungsvertrages besteht eine Unfallversicherung automatisch für die Mitglieder eines

Sportvereins bei ihrer Sportausübung im Verein, und sogar bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Es handelt sich in erster Linie um eine Summenversicherung. Das heißt, dass zum Beispiel im Todesfall eine bestimmte Summe bezahlt wird, unabhängig vom Bedarf der Hinterbliebenen. Ebenso gilt dies für die Leistung im Invaliditätsfall. Entscheidend ist die Höhe des Invaliditätsgrades und nicht der konkrete Bedarf des Verunfallten. Die Sportversicherungsverträge enthalten unterschiedliche Summen, die im jeweiligen Merkblatt 'Informationen zur Sportversicherung' stehen. Bitte informieren Sie sich hier.

### Warum wir zusätzlich eine private Unfallversicherung empfehlen

Für alle Sportversicherungsverträge gilt, dass die Unfallversicherung eine wertvolle unterstützende Leistung ist. Die individuelle Vorsorge kann hierdurch aber nicht ersetzt werden. Wir empfehlen daher eine zusätzliche private Absicherung nach Ihrem persönlichen Bedarf. Informieren Sie sich unter <https://www.arag.de/unfallversicherung> oder lassen sich in Ihrem Versicherungsbüro beraten.

## Seite an Seite für den Sport



Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.



Mehr Infos auf [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim  
Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.  
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG  
Telefon 0431 556083-60 · [vsbkiel@ARAG-Sport.de](mailto:vsbkiel@ARAG-Sport.de)



Henning Jahn  
Büroleiter

# Beim Hundesport-Turnier: Wenn ein Gast das Banner zerstört

**Die Tage werden wieder länger und die Sonne stärker: die beste Zeit, wieder gemeinsam im Hundesportverein zu trainieren. So auch in Ludwigsburg: Man will ja startklar sein für die vielen spannenden Turniere in der kommenden Saison.**

## Auf in die Hundesport-Saison

Das Saison-Eröffnungsturnier 2022 fand beim befreundeten Hundesportverein in H statt – mit einem Geländelauf über zwei Kilometer und einem abschließenden 1-km-Staffellauf. Start und Ziel des Staffellaufs war der örtliche Sportplatz. Die Strecke im Rundkurs führte durch ein angrenzendes Waldstück und wieder zum Sportplatz zurück. Alle Läuferinnen und Läufer mit ihren Hunden wurden im Zielbereich angefeuert, so auch die Schlussläuferin M. Ihr Hund setzte kurz vor dem Ziel zum Sprint an und spurtete samt Frauchen über die Ziellinie. Rechts dahinter – am Rand des Zielbereiches – standen Biertische mit Getränken für die Läuferinnen und Läufer und „Leckerchen“ für die Vierbeiner.

## Was geschah?

Läuferin M. stolperte kurz hinter der Ziellinie. Sie konnte sich am Biertisch festhalten und erlangte so ihr Gleichgewicht zurück. Leider fiel der Biertisch um und stürzte auf ein nah abgestelltes Roll-Up-Banner des ausrichtenden Vereins. Glück für die Läuferin, die samt Hund unverletzt blieb, Totalschaden fürs Banner. Am meisten freute sich M.'s Hund – nämlich über die vielen herumfliegenden Leckerli.

## Das dicke Ende blieb aus

Der ausrichtende Verein verlangte von der Hundesportlerin Schadensersatz für das beschädigte Banner und schickte ihr sowohl die Anschaffungsrechnung und Fotos des beschädigten Banners als auch einen Kostenvoranschlag für die Neuanschaffung zu. M. informierte ihre Vereinsvorsitzende über den Schadensfall. Beide füllten gemeinsam eine Schadensmeldung für Haftpflichtschäden aus und fügten der E-Mail sämtliche Unterlagen bei.

## Wie hilft die ARAG?

Der Versicherungsschutz im Rahmen der Haftpflichtversicherung umfasst die Prüfung der Haftpflichtfrage: Vereinsmitglieder werden von der ARAG von berechtigten Schadensersatzansprüchen, die aufgrund eines fahrlässig verursachten Schadens bei einem Dritten eintreten, freigestellt. Für das erst vor zwei Monaten neu gekaufte und am Schadenstag erstmals aufgestellte Banner erhielt der geschädigte Hundesportverein den ursprünglichen Kaufpreis von 200 Euro ersetzt. Bei der nächsten Vereinsveranstaltung kann er mit dem neuen Banner wieder für eine Mitgliedschaft in seinem Verein werben.

**Für konkrete Rückfragen wenden Sie sich bitte an das:**

Versicherungsbüro

beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Tel.: 0431-55 60 83-60

E-Mail: vsbkiel@ARAG-Sport.de

# Sportpiktogramme zur Nutzung für Vereine und Verbände

**Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) stellt für seine Verbände und die mehr als 90.000 Sportvereine in Deutschland Sportpiktogramme für die nichtkommerzielle Nutzung zur Verfügung. Die lizenz- und kostenfreien Grafiken können aber auch von Kommunen, Schulen und anderen gemeinnützigen Organisationen verwendet sowie von Medien und Journalisten im redaktionellen Umfeld eingesetzt werden. Neben traditionellen Sportarten finden sich auch Trend- oder Freizeitsportarten sowie der Gesundheitsbereich wieder.**

Eine Übersicht finden Sie unter <https://sportdeutschland.dosb.de/piktogramme>.

Die Sportdeutschland-Piktogramme können in den verschiedensten Bereichen im Vereins- und Verbandsleben einge-

setzt werden. Die Grafiken können einzeln (Klick auf die jeweilige Sportart) oder im Paket, farblich sortiert, heruntergeladen und anschließend zeitlich sowie räumlich uneingeschränkt genutzt werden. Anfallende Fragen bzgl. Nutzungsbedingungen werden in den zugehörigen Nutzungshinweisen behandelt, die einzuhalten sind und ebenfalls heruntergeladen werden können.



Stefan Arlt

# Dauerbrenner in der Steuer-Hotline

Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und die für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Monat für Monat Fragen, die von den Steuerberatern Ulrich Boock und Veit Susallek von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTforum diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichtet Steuerberater Ulrich Boock regelmäßig an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline. In der aktuellen Sportforum-Ausgabe geben die beiden Steuerberater einen Einblick in ihre Arbeit.

**SPORTforum: Reichen die zwei Stunden Steuer-Hotline im Monat aus, um die steuerlichen Anfragen der Vereine zu beantworten?**

**Ulrich Boock:** Zu manchen Zeiten des Jahres ist das Anruferaufkommen durchaus rege. Wir merken schnell, wenn in den Vereinen Hauptversammlungen anstehen oder das Finanzamt die Aufforderungen zur Abgabe der Steuererklärungen verschickt hat. Wir leiten die Hotline-Anrufer auf verschiedene Telefonnummern im Büro oder auch auf das Handy eines Steuerberaters weiter, um idealerweise stets für jede/n Anrufer/-in erreichbar zu sein. Manchmal kommt es dennoch vor, dass beim Anruf in der Steuer-Hotline ein Besetztzeichen ertönt oder nur eine Mailbox erreichbar ist. Wenn die Telefonnummer des/der Anrufenden nicht unterdrückt ist, schaffen wir es aber meist, noch während der Hotline-Zeiten oder am nächsten Tag zurückzurufen.

**Können denn in der kurzen Gesprächszeit steuerliche Probleme überhaupt gelöst werden?**

**Veit Susallek:** Manche Themen sind in der Tat recht schnell geklärt. Das ist gerade bei Fragen der zulässigen Mittelverwendung der Fall. Sehr häufig kommt z.B. die Frage, ob der Verein anderen gemeinnützigen Vereinen – Sportvereinen oder nicht – Geld spenden darf. Die Antwort kann steuerlich mit einem klaren „ja“ gegeben werden, verbunden mit dem Hinweis, dass eine Zuwendungsbestätigung des Empfängers eingeholt werden sollte. Wir weisen dann aber darauf hin, dass jede Mittelverwendung in Übereinstimmung mit der Satzung erfolgen sollte. Das wiederum kann nämlich dazu führen, dass eine an sich steuerlich zulässige Spende dennoch unterbleiben sollte, und zwar dann, wenn sie in keinem Bezug zu den eigenen Satzungszwecken des Vereins steht. Der Verein ist ja nicht nur dem Finanzamt gegenüber rechenschaftspflichtig, sondern auch die Mitglieder haben einen Anspruch auf ordnungsgemäße Mittelverwendung. Oft ist die Frage damit dann geklärt.

**Ulrich Boock:** Andere Themen jedoch können nicht abschließend beraten werden. Das ist oft bei umsatzsteuerlichen Fragestellungen der Fall: Die Beantwortung der häufig auftretenden Frage, mit wieviel Vorsteuerabzug beim Bau oder bei der Instandsetzung einer Sporthalle, Sportanlage oder einer sonstigen Vereinsimmobilie gerechnet werden kann, setzt eine recht ausführliche Auseinandersetzung mit der steuerlichen Situation des Vereins voraus. Diese Fragen können wir in der Steuer-Hotline nur mit den allgemeinen Grundlagen beantwortet werden.

**Und wie sehen diese Grundlagen aus?**

**Ulrich Boock:** Der Vorsteuerabzug setzt die Erzielung steuerpflichtiger Umsätze voraus. Wenn eine Sporthalle nur für umsatzsteuerfreie sportliche Veranstaltungen genutzt werden soll, entfällt der Vorsteuerabzug somit. Komplizierter wird es bei Mischnutzungen, z.B. wenn teilweise eigene umsatzsteuerfreie Sportveranstaltungen und Training stattfinden soll, teilweise die Anlage aber auch umsatzsteuerpflichtig vermietet werden soll. Das macht eine Aufteilung erforderlich und die Sache komplex; zudem ist hier die konkrete Verwendungsabsicht maßgeblich, die oft ja auch nicht immer schon hinreichend feststeht.

**Veit Susallek:** Ganz typisch kommt der Anrufer dann auf die Idee, dass es für den möglichst hohen Vorsteuerabzug dann ja sinnvoll wäre dem Finanzamt mitzuteilen, die Halle mit dem Ziel der kompletten umsatzsteuerpflichtigen Vermietung zu bauen. Wenn wir dann aber darauf hinweisen, dass das Finanzamt die Verwendungsabsicht wohl recht schnell nach den ersten hohen Vorsteuererstattungsüberhängen überprüfen und hierzu belegbare Dokumentation fordern wird, wird die Idee oft schon wieder – völlig zu Recht – verworfen.

**Aber es kann schon passieren, dass die Nutzung der Sportanlage nicht so ist, wie ursprünglich geplant. Was passiert dann?**

**Ulrich Boock:** Bei Immobilien wird die tatsächliche Nutzung innerhalb eines Zeitraumes von zehn Jahren nach der Baumaßnahme überwacht. Weicht die tatsächliche Nutzung erheblich von der ursprünglich beabsichtigten Nutzung ab, kann eine Vorsteuerkorrektur erforderlich werden. Ursprünglich geltend gemachte Vorsteuer kann dann nach §15a UStG zeit- und nutzungsanteilig rückzahlungspflichtig werden; diese Rückzahlungen sind leider oft in keinem Budget vorgesehen. Umgekehrt kann aber auch ein zu geringer Vorsteuerabzug später noch zugunsten des Vereins korrigiert werden.

## Wie sieht es mit Thema Übungsleitende aus?

**Ulrich Boock:** Obwohl das Thema für Sportvereine ganz wichtig ist, gehört es wohl zu dem komplexesten Bereich der Vereinsberatung. Wesentliche Vorfragen verlassen das Rechtsgebiet des Steuerrechts. Schon die Frage, ob ein Übungsleiter überhaupt Arbeitnehmer oder selbständige Honorarkraft ist, kann nur einzelfallbezogen geklärt werden. Leider stehen Steuerrecht, Arbeitsrecht und Sozialversicherungsrecht hier zum Teil noch nicht einmal in Einklang und selbst innerhalb der Rechtsgebiete ist eine Binnendifferenzierung vorzunehmen.

## Was ist damit gemeint?

**Veit Susallek:** Eine Übungsleiterin kann lohnsteuerlich als Arbeitnehmerin zu würdigen sein. Ob der Verein aber Lohnsteuer abzuführen hat, ist aber eine ganz andere Frage: Kommt der Übungsleiterfreibetrag zur Anwendung? Dazu muss erst einmal geschaut werden, was die Übungsleiterin außerhalb des Vereins noch alles tut. Wenn der Übungsleiterfreibetrag nicht zur Anwendung kommt oder überschritten wird: Handelt es sich um einen pauschal versteuerten Minijob oder um ein „normales“ Arbeitsverhältnis mit Lohnsteuerabzug? Unabhängig davon dann die weiteren wichtigen Fragen: Muss Mindestlohn gezahlt werden? Gilt Lohnfortzahlung im Urlaub und im Krankheitsfall?

## Und das lässt sich alles im Rahmen der Steuer-Hotline klären?

**Veit Susallek:** Nein, leider nicht. Wir können auch hier nur auf Grundlagen eingehen und Ratschläge geben. Ein ganz wichtiger Rat ist z.B. die Nutzung der Musterverträge des DOSB bzw. der Landessportverbände. Die sind mit den Sozialversicherungsträgern abgestimmt und werden daher in Sozialversicherungsprüfungen in der Regel nicht beanstandet. Werden eigene Vertragsmuster des Vereins

genutzt, sollte grundsätzlich eine Statusfeststellung bei der DRV Bund erfolgen, die zumindest den Sozialversicherungsstatus des Übungsleiters verbindlich feststellt. Gerade in der Sozialversicherung ergeben sich nämlich meist die größten Risiken für den Verein. Wir beobachten aber, dass diese Möglichkeit leider viel zu wenig genutzt wird.

**Ulrich Boock:** In der Tat. Oft genug hören wir, dass die Statusfeststellung bewusst unterlassen wird, da der Verein das Ergebnis scheut. Oft werden die gleichen Verträge ja bei ganz vielen Übungsleitern angewendet; ein ungewünschtes Ergebnis könnte für den Verein also richtig „teuer“ werden.

## Augen zu und durch also? Funktioniert das?

**Ulrich Boock:** Lohnsteuer- und Sozialversicherungsprüfungen laufen in Vereinen meist recht reibungslos, hier beobachten wir im Rahmen der zulässigen Ermessensspielräume ein gewisses Wohlwollen der Behörden. Leider haben die Feststellungen der Prüfer aber keine Wirkung für die Zukunft. Auch gilt: Ist der Bogen erst einmal überspannt, kann das Wohlwollen schnell kippen. Dann droht dem Verein, vielleicht sogar dem handelnden Vorstand, neben der Nachzahlung empfindliche Sanktionierung.

**Veit Susallek:** Wir raten daher dazu, im Verein stets Risiken zu vermeiden und gegenüber den Behörden immer mit offenen Karten zu spielen. Anders als ein Kaufmann, der sein eigenes Geld verwaltet und – im Rahmen des rechtlich Vertretbaren – durchaus auch gewisse Risiken eingehen kann und schlimmstenfalls Nachzahlungen leisten muss, sind diese Risiken im Sinne der Sicherstellung des zukünftigen Vereins- und Sportbetriebes meist in gemeinnützigen Sportvereinen nicht hinzunehmen. Leider ist das Steuerrecht so komplex, dass viele Angelegenheiten nur mit professioneller Beratung zu bewältigen sind.

---

## Informationen zum Datenschutz, Teil 22

# Das berechtigte Interesse und die Nachweisbarkeit der Interessenabwägung

Mit seiner fortlaufenden Serie zum komplexen und wichtigen Thema Datenschutz möchte der LSV seinen Mitgliedern eine wertvolle Hilfestellung bieten und nützliche Informationen für die Praxis liefern. Dabei stehen häufig in der Vereins- und Verbandsarbeit auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expertinnen und Experten der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen.

## Das berechtigte Interesse und die Nachweisbarkeit der Interessenabwägung

Die DSGVO enthält in Art. 5 DSGVO Grundsätze für die rechtskonforme Verarbeitung personenbezogener Daten. Die darin enthaltene sogenannte „Rechtmäßigkeit der Verarbeitung“ wird durch die Erlaubnistatbestände in Art. 6 DSGVO konkretisiert. Ohne einen dieser Rechtfertigungsgründe dürfen personenbezogene Daten nicht verarbeitet werden. Man benötigt also eine explizite Legitimation, um trotz des grundlegenden „Verbots mit Erlaubnis-

vorbehalt“ personenbezogene Daten überhaupt verarbeiten zu dürfen.

#### **Der Verantwortliche darf also nur dann personenbezogene Daten verarbeiten, wenn**

- als Rechtsgrundlage eine Einwilligung der betroffenen Person vorliegt (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) vorliegt oder
- die Verarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Vertragsanbahnung erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) oder
- eine rechtliche Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) den Verantwortlichen dazu verpflichtet oder
- die Verarbeitung zum Schutz lebenswichtiger Interessen notwendig ist (Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO)
- wenn der Verantwortliche eine Aufgabe im öffentlichen Interesse wahrnimmt oder die Verarbeitung in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO) oder
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist (Abs. 1 Bst. f).

Manchmal treffen auch mehrere Rechtsgrundlagen für eine Verarbeitung zu. Da kann der datenschutzrechtlich Verantwortliche z.B. aufgrund eines Vertrages handeln, gleichzeitig aber auch rechtlich dazu verpflichtet sein, wie im Beschäftigtendatenschutz, bei dem ein Vertrag es erfordert, personenbezogene Daten der Beschäftigten zu verarbeiten, gleichermaßen aber auch § 26 BDSG aus Datenschutzsicht heranzuziehen ist.

#### **Um sich besser vorstellen zu können, was berechnigte Interessen sind, vorab einige Beispiele, die in der Praxis oft vorkommen:**

- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen
- beim Einsatz von Videoüberwachung (§ 4 BDSG darf nicht herangezogen werden)
- Bürokommunikation (E-Mail und Webkonferenzen)
- IT-Service-Management
- Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung oder zur Direktwerbung (Erwägungsgrund 47 DSGVO)
- zur Datenübermittlung innerhalb einer Unternehmensgruppe bzw. eines Organisationsverbundes (Erwägungsgrund 48 DSGVO)
- zur Gewährleistung der Netz- und Informationssicherheit (Erwägungsgrund 49 DSGVO)
- bei der Anzeige und Nachverfolgung strafrechtlich relevanter Sachverhalte (Erwägungsgrund 50 DSGVO)
- wenn die Daten durch die betroffene Person offensichtlich öffentlich gemacht wurden

Art 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beschreibt das berechnigte Interesse des Verantwortlichen an einer Verarbeitung. Der Vorteil dieser Rechtsgrundlage ist, dass eine Vielzahl an Verarbeitungen dafür herangezogen werden können, ohne dass es ein Gesetz dafür geben muss, das dies erlaubt und auch ohne Vertrag mit oder Einwilligung von der betroffenen Person. Ein berechnigtes Interesse kann vom Verantwortlichen allerdings

nicht nur einfach ausgewählt und herangezogen werden, sondern erfordert eine genauere Begründung, um zu ermitteln, ob das Interesse „berechnigt“ ist.

Berechnigt ist ein Interesse, wenn bei der Verarbeitung die Interessen der Betroffenen zur Wahrung ihrer Grundrechte und Freiheiten die Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten nicht überwiegen. Wichtig ist dabei auch, dass es sich um einen Einzelfall handeln muss, eine pauschale Vergabe von berechnigten Interessen ist nicht zulässig. Genau diese Interessenabwägung hat der Verantwortliche zu dokumentieren, denn bei ihm liegt die Beweislast. Mit dieser Dokumentation kann er beweisen, dass die Interessen Betroffener überwiegen. Nur wie kommt man zu einer solchen Interessenabwägung?

#### **Grob einteilen kann man eine Interessenabwägung in drei Prüfschritte:**

1. Ist ein berechnigtes Interesse gegeben?
2. Ist diese Verarbeitung erforderlich, d.h. wird das mildeste Mittel zur Verarbeitung gewählt?
3. Werden die Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person gewahrt?

Zu den Grundrechten und Grundfreiheiten betroffener Personen gehören vor allem die Information Betroffener über das berechnigte Interesse des Verantwortlichen vor Beginn der Verarbeitung sowie die Möglichkeit des Widerspruchs. In wenigen Einzelfällen ist es möglich, dass ein berechnigtes Interesse keine Widerspruchsmöglichkeit beinhaltet, das muss aber besonders begründbar und im angemessenen Rahmen sein.

Besondere Aufmerksamkeit ist außerdem gefragt, wenn zu den betroffenen Personen auch Kinder unter 18 Jahren zählen. Die Rechte Minderjähriger sind auch im Datenschutz in besonderem Maße zu schützen und dementsprechend ist dann ausführlicher zu dokumentieren, als wenn die Verarbeitung ausschließlich bei Erwachsenen erfolgen würde.

Schlussendlich sind geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu treffen, um die Grundrechte und Grundfreiheiten Betroffener zu wahren. Je weitreichender eine Verarbeitung auf berechnigtem Interesse erfolgt, umso detaillierter ist eine Interessenabwägung durchzuführen.

Sollten Verantwortliche nicht sicher sein, ob ihre bisher getroffenen Interessenabwägungen den datenschutzrechtlichen Anforderungen genügen, ist zu empfehlen, diese von ihrem Datenschutzbeauftragten prüfen zu lassen.

*Claudia Maschke  
im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten  
Dr. Michael Foth*



DAS STADTAUTO NEU ERFUNDEN.



## DER NEUE TOYOTA AYGO X AB FRÜHJAHR 2022 LIVE BEI UNS ERLEBEN

Großartiges ist manchmal klein verpackt. Der Aygo X ist ein echter Kompakter, der vor Selbstbewusstsein strotzt. Er bricht aus der Norm aus, indem er die Sicherheit und das Fahrgefühl eines höhergelegten Crossovers bietet, aber mit den exklusiven Details und der Agilität eines kompakten Stadtautos. Das ist die neue Dimension des urbanen Fahrens.

Kraftstoffverbrauch Aygo X Limited, 1,0-l-VVT-i Benzinmotor 53 kW (72 PS), niedrig (Kurzstrecke) 5,7–5,4 l/100 km, mittel (Stadttrand) 4,5–4,4 l/100 km, hoch (Landstraße) 4,2 l/100 km, Höchstwert (Autobahn) 5,8–5,5 l/100 km, kombiniert 5,0–4,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 114–111 g/km. Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren ermittelt.



**Auto Centrum Lass GmbH & Co.**

[info@autocentrum-lass.de](mailto:info@autocentrum-lass.de) • [www.autocentrum-lass.de](http://www.autocentrum-lass.de)

Firmenhauptsitz:

Büsumer Str. 61-63

24768 RENDSBURG

(04331) 4095

Liebigstr. 14a

24941 FLENSBURG

(0461) 903800

Industriestr. 37

25813 Husum

(04841) 71194

Eckernförder Str. 201

24119 KRONSHAGEN

(04351) 42481

Mergenthaler Str. 12

24223 SCHWENTINENTAL

(04307) 83200

Sauerstr. 15

24340 ECKERNFÖRDE

(04351) 42481

## Spendenaufruf und Soforthilfefonds für ukrainische Sportler/-innen: Sportler/-innen helfen Sportler/-innen

„Der Sport darf sich nicht nur solidarisch erklären, sondern muss angesichts der humanitären Katastrophe auch unmittelbare Unterstützung leisten“, erklärt DOSB-Präsident Thomas Weikert.

Der DOSB und die Deutsche Sporthilfe (DSH) haben einen Soforthilfefonds für ukrainische Sportler/-innen aufgelegt, um kurzfristig Hilfe zur Verfügung zu stellen. Der DOSB stellt auf Beschluss von Präsidium und Vorstand dem Fonds einen Grundstock in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung und ruft ganz Sportdeutschland zu weiteren Spenden auf.

Die Landessportbünde haben bereits ebenfalls 100.000 Euro eingezahlt. Hieran hat sich der Landessportverband Schleswig-Holstein entsprechend beteiligt.

**Spenden werden aktuell per Überweisung und über PayPal entgegengenommen:**

Empfänger: Stiftung Deutscher Sport  
IBAN: DE 17 500 800 0000 961 826 00  
Betreff: Ukrainehilfe

### Servicezeiten im Kieler Haus des Sports:

Mo.-Do. 09:00-16:00 Uhr,  
Fr. 09:00-12:00 Uhr

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Redaktionsschluss  
für die Juni/Juli-Ausgabe  
des SPORTforum ist  
der 23. Mai 2022.

### Förderung für Unterstützungsprojekte beantragen:

Der Fonds fördert ab sofort Unterstützungsprojekte für in Not geratene ukrainische Sportler/-innen unmittelbar und unbürokratisch. Die Athlet/-innen aus der Ukraine werden aber auch mittelfristig finanzielle Hilfe benötigen: Etwa bei der Ausrüstung, dem Wiederaufbau der Sportstätten, bei Trainingslageraufenthalten in Deutschland oder bei der Vermittlung von Trainer/-innen. Unterstützungser-suche für Projekte können über ein Online-Formular beim DOSB beantragt werden: <https://www.dosb.de/ueber-uns/ukrainehilfe>

## Impressum

**SPORTFORUM** ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

#### Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)

#### Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, [stefan.ahrt@lsv-sh.de](mailto:stefan.ahrt@lsv-sh.de)

#### Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

#### Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

#### Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
Telefon (0431) 64 86 - 177, [www.semsh.de](http://www.semsh.de)

## Steuer-Hotline

Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- Dienstag, 7. Juni 2022, 16 – 18 Uhr
- Dienstag, 5. Juli 2022, 16 – 18 Uhr

Tel.: 0431-99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

# Herzlichen Dank den Partnern und Förderern des Sports in Schleswig-Holstein



Landessportverband Schleswig-Holstein  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0  
info@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de

Sport- und Bildungszentrum Bad Malente  
Eutiner Straße 45  
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 – 98 44 10  
sbz@lsv-sh.de  
www.sport-bildungszentrum-malente.de

Bildungswerk des Landessportverbandes SH  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114  
bildungswerk@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

## Der direkte Draht zum Landessportverband

### Landessportverband Schleswig-Holstein

Haus des Sports Zentrale..... 0431 - 64 86 -0

dorit.beissel-guenther@lsv-sh.de

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk..... 0431 - 64 86 -114

bildungswerk@lsv-sh.de

0431 - 64 86 -115

martin.maecker@lsv-sh.de

0431 - 64 86 -116

ulrike.goede@lsv-sh.de

Bildungswerk Geschäftsführung ..... 0431 - 64 86 -121

carsten.bauer@lsv-sh.de

Bestandserhebung ..... 0431 - 64 86 -444

jutta.mahncke@lsv-sh.de

Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung..... 0431 - 64 86 -167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Buchhaltung..... 0431 - 64 86 -188

manuela.schulz@lsv-sh.de

Ehrungen/Jubiläen..... 0431 - 64 86 -133

diana.meyer@lsv-sh.de

Familien sport ..... 0431 - 64 86 -203

maike.junker@lsv-sh.de

Finanzen..... 0431 - 64 86 -200

ingo.diedrichsen@lsv-sh.de

Flüchtlinge..... 0431 - 64 86 -197

kirsten.broese@lsv-sh.de

GEMA ..... 0431 - 64 86 -133

diana.meyer@lsv-sh.de

Gesundheitssport..... 0431 - 64 86 -167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Gleichstellung im Sport..... 0431 - 64 86 -146

sabine.bendfeldt@lsv-sh.de

Hauptgeschäftsführer ..... 0431 - 64 86 -147

manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de

Integration durch Sport..... 0431 - 64 86 -107

karsten.luebbe@lsv-sh.de

IT-Support..... 0431 - 64 86 -161

edv@lsv-sh.de

Justitiariat ..... 0431 - 64 86 -101

maren.koch@lsv-sh.de

Leistungssport..... 045 23 - 98 44 33

thomas.behr@lsv-sh.de

Mit Rückendeckung zum Ziel - ..... 0431 - 64 86 -149

julian.brede@lsv-sh.de

Beratung bieten, Zukunft gestalten ..... 0431 - 64 86 -108

hanna.eggert@lsv-sh.de

Mitgliederentwicklung ..... 0431 - 64 86 -148

anja.jacobsen@lsv-sh.de

Präsident - Büro ..... 0431 - 64 86 -135

sigrid.oswald@lsv-sh.de

Präsidium/Vorstand - Büro ..... 0431 - 64 86 -133

diana.meyer@lsv-sh.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ..... 0431 - 64 86 -163

stefan.arlt@lsv-sh.de

Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ ..... 0431 - 64 86 -113

fynn.okrent@lsv-sh.de

Rezept für Bewegung..... 0431 - 64 86 -113

fynn.okrent@lsv-sh.de

Schulsport..... 0431 - 64 86 -167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Schule & Verein ..... 0431 - 64 86 -167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Senioren sport ..... 0431 - 64 86 -113

fynn.okrent@lsv-sh.de

Spenden..... 0431 - 64 86 -136

melanie.paschke@lsv-sh.de

Sportabzeichen ..... 0431 - 64 86 -120

tobias.voigt@lsv-sh.de

SPORTforum-Redaktion ..... 0431 - 64 86 -163

stefan.arlt@lsv-sh.de

Sport gegen Gewalt..... 0431 - 64 86 -137

klausmichael.poetzke@lsv-sh.de

SBZ Malente, Verwaltungsleitung ..... 045 23 - 98 44 11

jes.christophersen@lsv-sh.de

Tag des Sports..... 0431 - 64 86 -167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000 ..... 0431 - 64 86 -118

sven.reitmeier@lsv-sh.de

Vereinsaufnahmen..... 0431 - 64 86 -133

diana.meyer@lsv-sh.de

Vereinservice (Sportmobil-/ Kletterwand)..... 0431 - 64 86 -183

heico.tralls@lsv-sh.de

Verwaltungsberufsgen. VBG..... 0431 - 64 86 -101

maren.koch@lsv-sh.de

Zuschüsse..... 0431 - 64 86 -333

katy.lange@lsv-sh.de

**Sportjugend Schleswig-Holstein** ..... 0431 - 64 86 -199

info@sportjugend-sh.de

Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit ... 0431 - 64 86 -152

jakob.voss@sportjugend-sh.de

Aus- und Fortbildung / Kinderschutz ..... 0431 - 64 86 -252

kirsten.heibey@sportjugend-sh.de

Freiwilligendienste..... 0431 - 64 86 -198

kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de

Geschäftsführung ..... 0431 - 64 86 -121

carsten.bauer@sportjugend-sh.de

Inklusion ..... 0431 - 64 86 -230

klaus.rienecker@sportjugend-sh.de

JES - Jugend, Ehrenamt, Sport ..... 0431 - 64 86 -227

jakob.voss@sportjugend-sh.de

Kinder in Bewegung ..... 0431 - 64 86 -208

anna.heuer@sportjugend-sh.de

„Kein Kind ohne Sport!“ ..... 0431 - 64 86 -298

finn-lasse.beil@sportjugend-sh.de

### Sportversicherung

ARAG-Versicherungsbüro..... 0431 - 55 60 83 -60

vsbkiel@arag-sport.de

### Sportvermarktung

Sport- und Event-Marketing..... 0431 - 64 86 -134

f.ubben@semsh.de

Schleswig-Holstein GmbH..... 0431 - 64 86 -177

m.garben@semsh.de



# DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

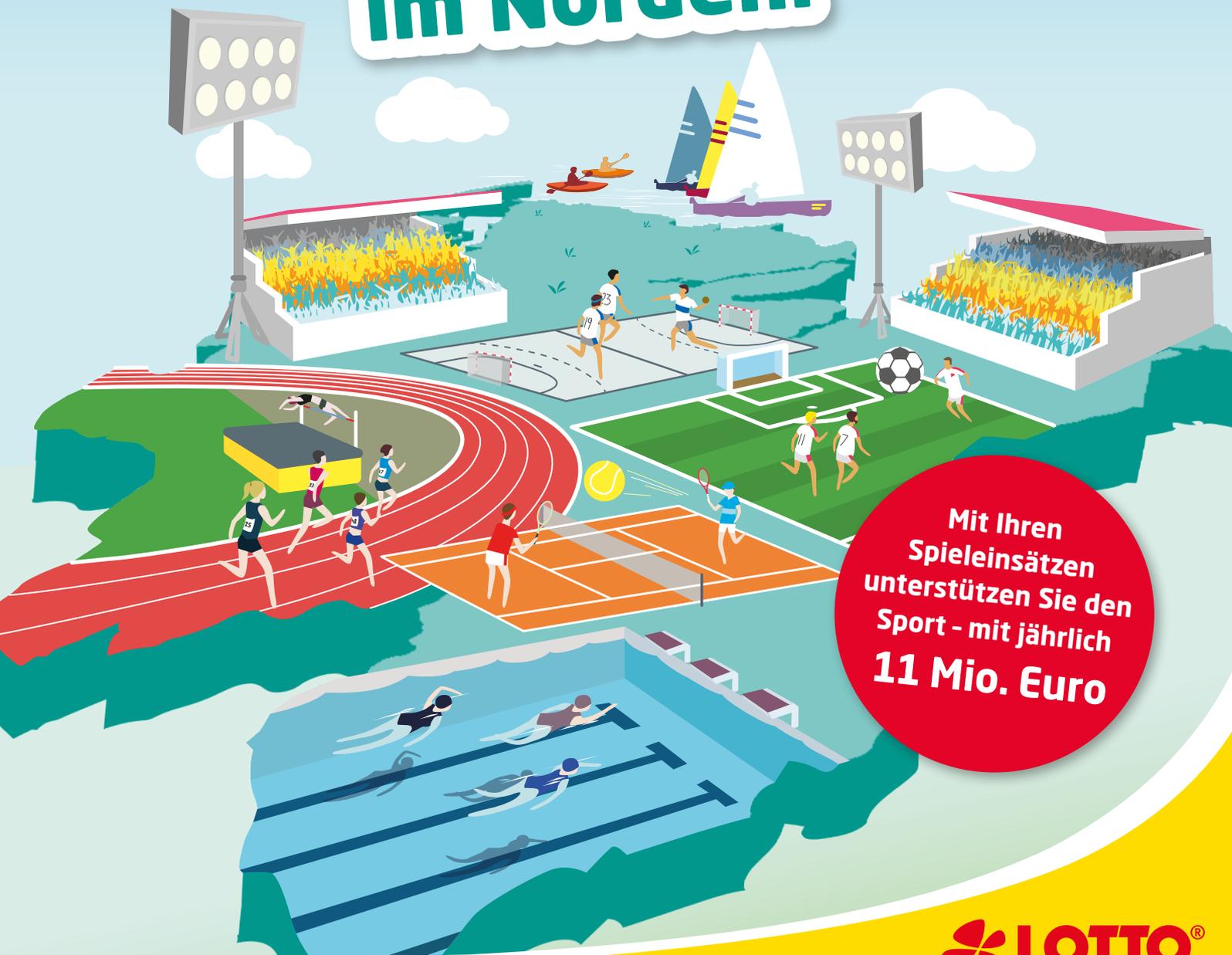
Schützt dich und dein Einkommen:  
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



**PROVINZIAL** 

Immer da. Immer nah.  
Für uns im Norden.

# Heimvorteil für den Sport im Norden!



Mit Ihren  
Spieleinsätzen  
unterstützen Sie den  
Sport - mit jährlich  
**11 Mio. Euro**